Foto: Rainer Sturm / VUD Medien GmbH

SCHWARZWALD
MUSIKFESTIVAL

Schwarzwald Musikfestival 2024

03. – 20. Mai

PROGRAMMBUCH

Künstlerischer Leiter: Mark Mast

Bad Wildbad · Baiersbronn · Baiersbronn-Klosterreichenbach · Baiersbronn-Mitteltal · Ettlingen · Freudenstadt · Oberndorf a. N. · Rottweil · St. Blasien · Schiltach Schopfloch · Schramberg

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

Bareiss

★★★★★S

»Als Mahl beganns und ist ein Fest geworden ...«

So soll es sein, wenn Sie aus gutem Grund und schönem Anlass Ihre Gäste in einer der drei Bareiss Locations zu Tisch bitten.

www.bareiss.com/sattelei **www.bareiss.com/morlokhof** **www.bareiss.com/forellenhof-buhlbach**

Wanderhütte SATTELEI

Morlokhof

Forellenhof BUHLBACH

HOTEL BAREISS. DAS RESORT IM SCHWARZWALD.
72270 Baiersbronn-Mitteltal | Deutschland
Telefon +49 7442 47-0 | Telefax +49 7442 47-320 | info@bareiss.com

LIEBE GÄSTE DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS!

Das Schwarzwald Musikfestival hat sich seit über 25 Jahren als Treffpunkt für Musikerinnen und Musiker sowie Musikliebhaber aus der ganzen Welt etabliert. Inmitten von atemberaubenden Kulissen des Schwarzwaldes werden musikalische Erlebnisse präsentiert, die die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur mit der universellen Sprache der Musik verbindet.

Unser Ziel war es wieder, ein breites Spektrum musikalischer Genres zu bieten – von Klassik über Jazz, Rock, Pop und Crossover bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. In diesem Jahr begrüßen wir zu 16 Konzerten in 16 Spielstätten an 11 Spielorten im ganzen Schwarzwald. Besondere Höhepunkte der musikalischen Reise sind die drei Eröffnungskonzerte in Freudenstadt, Oberndorf a. N. und Bad Wildbad mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und dem mongolischen Meister der Pferdekopfgeige Enkhjargal Dandarvaanchig – ein Crossover von Klassik und moderner Weltmusik. Weitere Glanzpunkte sind die Konzerte mit dem Max Grosch Trio und der preisgekrönten Newcomer-Jazzsängerin Alma Naidu, „Zwingenberger & Schmitt“ oder der klassische Hochgenuss „Beethoven-Zyklus VI“ mit Alexej Gorlatch, bekannten Solisten und der Philharmonie Baden-Baden. Die breite Palette der verschiedenen Genres wird ergänzt durch Konzerte mit dem Vocalensemble „Latvian Voices“ oder dem Blechbläserensemble „German Brass“. Ebenso dabei die Preisträger des Internationalen ARD-Musikwettbewerbs und die Coverband „The Voice of Tina“ in der HOMAG. Den festlichen Abschluss bildet das Konzert mit unserem Sonderpreisträger beim ARD-Wettbewerb, dem Pianisten Lukas Sternath. Das Programm ehrt die Tradition unseres Festival–mottos „eigen.sinnig.welt.bewegend.“, eröffnet aber auch neue Perspektiven in großer musikalischer Vielfalt.

Besonderer Dank gilt unseren Partnern und Sponsoren, Freunden und Förderern, Gesellschaftern, Verwaltungsräten und Kuratoren für deren Begeisterung und Unterstützung.

Lassen Sie uns gemeinsam durch das Programm inspirieren und werden Sie Teil unserer Festivalgemeinschaft. Wir freuen uns darauf, Sie beim Schwarzwald Musikfestival zu begrüßen und zusammen unvergessliche Momente zu erleben.

Mark Mast
Intendant des Schwarzwald Musikfestivals

Trachtenfest in Triberg © Klaus Hansen

LIEBE FREUNDE DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS!

Wie das Land, so die Leute – und ihre Kultur! Der Schwarzwald ist vielseitig, traditionsbewusst und gleichzeitig offen für Neues. Das beschreibt auch sehr gut den Charakter unseres Musikfestivals, was sowohl das neue Programm als auch die Auswahl der Veranstaltungsorte angeht. Nach der sehr erfolgreichen Konzertreihe 2023, in der wir das 25. Jubiläum des Schwarzwald Musikfestivals feiern durften, ist es den Organisatoren um unseren Intendanten Mark Mast einmal mehr gelungen, ein hochkarätiges Gesamtpaket auf die Beine zu stellen. Freunde von Klassik und Kammermusik werden darin genauso fündig wie Anhänger der Genres Jazz, Pop, Rock und Weltmusik.

Unser Festival bringt etablierte Größen der internationalen Szene in den Schwarzwald und bietet gleichermaßen vielversprechenden Talenten eine attraktive Bühne. Denn im 26. Jahr seines Bestehens hat sich das Festival längst zu einem renommierten Konzertereignis in Baden-Württemberg entwickelt. Darauf können unsere Gesellschafter stolz sein: die Landkreise Freudenstadt, Calw und Rottweil, die Städte Freudenstadt, Rottweil, Schiltach, Oberndorf a. N. und Bad Wildbad, die Gemeinde Baiersbronn, die Hochschwarzwald Tourismus GmbH, die Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e. V. und Intendant Mark Mast. Auch was die Auswahl der Locations angeht, bleibt das Festival 2024 seiner erfolgreichen Linie treu: Die 16 Konzerte an 16 Spielstätten decken den kompletten Schwarzwald ab. Musikerlebnisse gibt es in ehrwürdigen Schlossgemäuern genauso wie in Industriebetrieben, Sterne-Restaurants oder hoch oben auf der Besucherplattform des TK Elevator Testturms mit Blick über unsere großartige Heimat, die schöner nicht komponiert sein könnte.

Annähernd 40 Hauptsponsoren, Förderer und Partner machen dieses einmalige Kulturerlebnis direkt vor unserer Haustür möglich. Ihrer großzügigen Unterstützung ist es auch zu verdanken, dass wir große Kunst auch für kleinere Budgets sowie mit Sondertarifen auch für ganze Familien anbieten können.

Ich wünsche allen Besuchern großartige Musikerlebnisse an außergewöhnlichen Orten!

Julian Osswald
Oberbürgermeister Stadt Freudenstadt
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Schwarzwald Musikfestival

INHALT

Editorial Intendant Mark Mast		3
Grußwort Verwaltungsratsvorsitzender Julian Osswald		5
Konzertkalender 2024		8 – 9

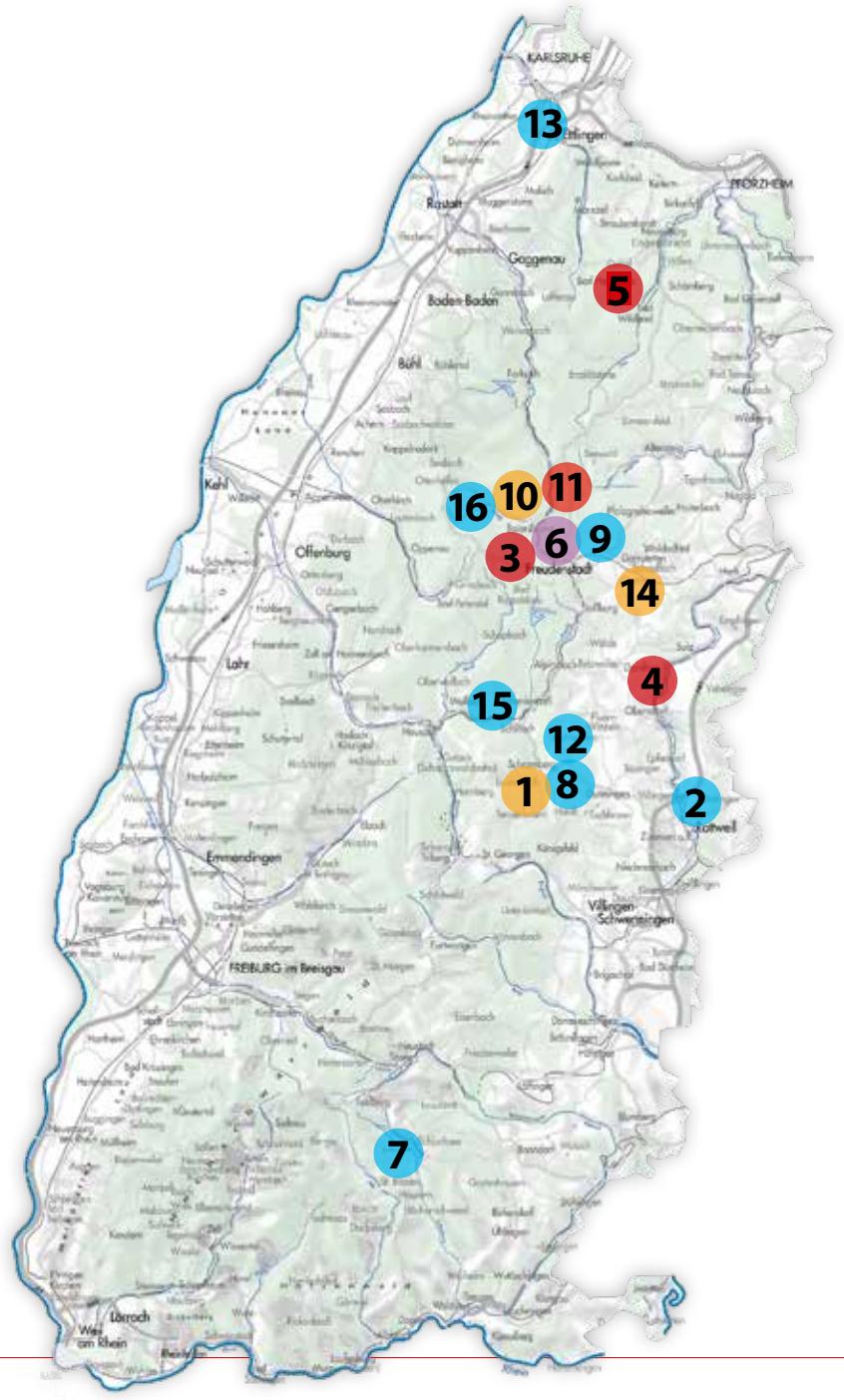
Konzerte 2024

1	1. März 2024	**Best of Martin Schmitt**	10 – 13
2	26. April 2024	**Hoch!Klassik** – *Gipfeltreffen mit Liederreise*	14 – 19
3 & 4 & 5	3. & 4. & 5. Mai 2024	**Symphonic Strings Crossover** – *Bruckner meets the World*	20 – 33
6	8. Mai 2024	**Alma Naidu** – *Illusion*	34 – 37
7	9. Mai 2024	**Frey & Grisvard** – *Italianità*	38 – 43
8	9. Mai 2024	**Winners** [5] – *Festival der ARD-Preisträger I*	44 – 48
9	10. Mai2024	**Winners** [5] – *Festival der ARD-Preisträger II*	50 – 53
10	11. Mai 2024	**Zwingenberger & Schmitt** – *Boogie Night*	55 – 58
11	12. Mai 2024	**Beethoven-Zyklus VI** – *Tripelkonzert*	60 – 67
12	12. Mai 2024	**Iannella** – *Bach bis Bossi*	68 – 71
13	13. Mai 2024	**Latvian Voices** – *Timeless*	72 – 77
14	17. Mai 2024	**The Voice of Tina** – *Simply the Best*	78 – 80
15	18. Mai 2024	**German Brass** – *Around the World*	82 – 84
16	20. Mai 2024	**Lukas Sternath** – *ARD-Preisträgerkonzert*	86 – 89

Kinder entdecken Klassik	90 – 91
Festival-Chronik	92 – 95
Fördergesellschaft	96 – 99
Sponsoring	100
Premiumpartner	101
Schwarzwald Musikfestival 2025	102
Gremien der Schwarzwald Musikfestival gGmbH	103
Tickets & Vorverkauf	104 – 105
Gästekarten	106 – 107
Sponsoren, Förderer & Partner des Schwarzwald Musikfestivals 2024	108 – 109
Impressum	110

Symphonische Konzerte
Kammermusikkonzerte
Jazzkonzerte und Kleinkunst
Crossoverkonzerte

SPIELORTE



KONZERTKALENDER 2024

Foto: Rainer Sturm / VUD Medien GmbH

Schwarzwald Musikfestival 2024 03. – 20. Mai

MÄRZ

FR 1 (1)
17.00 Uhr
Führung Gut Berneck 17.00 Uhr
Aperitif, Flying Buffet
Konzert 19.00 Uhr
Schramberg
Gut Berneck

BEST OF MARTIN SCHMITT
Martin Schmitt *Klavier, Gesang*

APRIL

FR 26 (2)
19.30 Uhr
Konzerteinführung 18.30 Uhr
Rottweil
TK Elevator Testturm

HOCH!KLASSIK – *GIPFELTREFFEN MIT LIEDERREISE*
Hanna-Elisabeth Müller *Sopran*
Juliane Ruf *Klavier*

MAI

FR 3 (3)
19.30 Uhr
Konzerteinführung 18.30 Uhr
Freudenstadt
Evangelische Stadtkirche

SYMPHONIC STRINGS CROSSOVER – *BRUCKNER MEETS THE WORLD*
Enkhjargal Dandarvaanchig *Pferdekopfgeige*
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Mark Mast *Dirigent*

SA 4 (4)
19.30 Uhr
Konzerteinführung 18.30 Uhr
Oberndorf a. N.
Ehemalige Augustiner-Klosterkirche

SYMPHONIC STRINGS CROSSOVER – *BRUCKNER MEETS THE WORLD*
Enkhjargal Dandarvaanchig *Pferdekopfgeige*
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Mark Mast *Dirigent*

SO 5 (5)
19.30 Uhr
Konzerteinführung 18.30 Uhr
Bad Wildbad
Trinkhalle

SYMPHONIC STRINGS CROSSOVER – *BRUCKNER MEETS THE WORLD*
Enkhjargal Dandarvaanchig *Pferdekopfgeige*
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Mark Mast *Dirigent*

MI 8 (6)
20.00 Uhr
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Freudenstadt
Kreissparkasse

ALMA NAIDU – *ILLUSION*
Alma Naidu *Vocals*
Max Grosch Trio:
Max Grosch *Violine* • **Matthias Bublath** *Keyboard* • **Christian Lettner** *Drums*

DO 9 (7)
19.30 Uhr
St. Blasien
Festsaal im Kolleg

FREY & GRISVARD – *ITALIANITÀ*
Sabrina Frey *Flöte* • **Philippe Grisvard** *Cembalo*

DO 9 (8)
20.00 Uhr
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Schramberg
Alte St.-Laurentius-Kirche

WINNERS^5 – *FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I*
Takehiro Konoe *Viola* · **Vilmos Mohácsi** *Kontrabass*
Amelio Trio:
Johanna Schubert *Violine* · **Merle Geißler** *Violoncello* · **Philipp Kirchner** *Klavier*

FR 10 (9)
20.00 Uhr
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Klosterreichenbach
Münsterkirche

WINNERS^5 – *FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I*
Takehiro Konoe *Viola* · **Vilmos Mohácsi** *Kontrabass*
Amelio Trio:
Johanna Schubert *Violine* · **Merle Geißler** *Violoncello* · **Philipp Kirchner** *Klavier*

SA 11 (10)
20.00 Uhr
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Baiersbronn
Schwarzwaldhalle

ZWINGENBERGER & SCHMITT – *BOOGIE NIGHT*
Axel Zwingenberger *Klavier*
Martin Schmitt *Klavier, Gesang*

SO 12 (11)
19.00 Uhr
Konzerteinführung 18.00 Uhr
Freudenstadt
Theater im Kurhaus

BEETHOVEN-ZYKLUS VI – *TRIPELKONZERT*
Yasushi Ideue *Violine* • **Thomas Gieron** *Violoncello* • **Alexej Gorlatch** *Klavier*
Philharmonie Baden-Baden
Mark Mast *Dirigent*

SO 12 (12)
19.00 Uhr
Schramberg
Sankt-Maria-Kirche

IANNELLA – *BACH BIS BOSSI*
Federica Iannella *Orgel*

MO 13 (13)
20.00 Uhr
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Ettlingen
Asamsaal im Schloss

LATVIAN VOICES – *TIMELESS*
Latvian Voices: Beāte Krūmiņa *Sopran* • **Laura Jēkabsone** *Sopran* · **Zane Stafecka** *Sopran* · **Paula Pērkone** *Alt* · **Una Stade** *Alt* · **Jānis Strazdiņš** *Bass*

FR 17 (14)
19.00 Uhr
Schopfloch
HOMAG GmbH

THE VOICE OF TINA – *SIMPLY THE BEST*
The Voice of Tina *Die Tina Turner Show*

SA 18 (15)
20.00 Uhr
Konzerteinführung 19.00 Uhr
Schiltach
Evangelische Stadtkirche

GERMAN BRASS – *AROUND THE WORLD*
German Brass

MO 20 (16)
17.00 Uhr
Konzerteinführung 16.00 Uhr
Baiersbronn-Mitteltal
Christuskirche

LUKAS STERNATH – *ARD-PREISTRÄGERKONZERT*
Lukas Sternath *Klavier*

** mit anschließendem Musikalischen Kulinarium*

Symphonische Konzerte
Kammermusikkonzerte
Jazzkonzerte und Kleinkunst
Crossoverkonzerte

BEST OF MARTIN SCHMITT

Als Auftakt zum Schwarzwald Musikfestival 2024 findet die Verleihung des „Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestival by Junghans“ im feierlichen Rahmen dieses Konzertes statt. Martin Schmitt, der Preisträger 2023, präsentiert ein „Best of“-Programm von Boogie Woogie und Blues über Jazz bis hin zu musikalischem Kabarett. Mit seinem einzigartigen Talent und seiner fesselnden Bühnenpräsenz erobert Martin Schmitt jedes Publikum. Umrahmt wird das Konzert mit einer exklusiven Führung durch das Gut Berneck sowie einem Empfang mit Flying Buffet.

Termin: **Freitag, 1. März 2024, 17.00 Uhr**
Schramberg, Gut Berneck
Weihergasse 40, 78713 Schramberg
Konzertpate: Uhrenfabrik Junghans GmbH & Co. KG *120 €**

***Inklusive:**
17.00 Uhr Führung durch das Gut Berneck
19.00 Uhr Aperitif, Flying Buffet, Konzert
Keine Ermäßigungen möglich

Künstler: **Martin Schmitt** *Klavier, Gesang*

Programm: **Best of Martin Schmitt**

W.C. Handy (1873 – 1958)	**Saint Louis Blues**
*Martin Schmitt (*1968)*	**Schmittisch Airways**
Thomas Waller (1904 – 1943)	**Handful of Keys**
*Martin Schmitt (*1968)*	**Neid**
*Axel Zwingenberger (*1955)*	**Boogie Woogie Jump**
*Martin Schmitt (*1968)*	**Des wead scho wieda**
	PAUSE
*Martin Schmitt (*1968)*	**Wia kamma des überlem**
	Flotter Dreier
	Omi
	Midlife Crisis
	Lebensrücklauf
	Aufbassn

MARTIN SCHMITT

Mit einer Mischung aus Soul, Jazz und Blues begann sich der Pianist und Sänger Martin Schmitt in den späten 80er-Jahren einen festen Platz in der europäischen Musikszene zu erspielen und sich als Interpret bekannter Titel von Ray Charles, Billy Joel oder Randy Newman ein eigenes Publikum zu erobern. Komik war und ist dabei immer ein fester Bestandteil des Programms. Der vielseitige Künstler ist zudem als künstlerischer Leiter bekannter Piano-Festivals tätig, Preisträger des Tassilo-Preises der Süddeutschen Zeitung und war gemeinsam mit Chuck Berry, Jerry Lee Lewis, Stefan Gwildis, Paul Carrack, Monika Gruber und Helge Schneider auf der Bühne. Neben vielen anderen TV-Musiken komponierte er zwei Titel für den ARD-Thriller »Im Visier des Bösen« mit Klaus-Maria Brandauer.

In über 30 Bühnenjahren veröffentlichte er CDs sowie eine DVD-Dokumentation seines Repertoires. Aufgrund des Erfolgs zeichnete der SWR ebenfalls sein Programm auf. Es folgten 3SAT, BR ALPHA und das NDR Fernsehen in 2009. Im Mai 2008 produzierte der BR die Fernsehsendung »Die Verleihung des 10. Bayerischen Kabarettpreises« mit Martin Schmitt als musikalischem Host, unter anderem im Duett mit Monika Gruber. 2009 und 2013 bestritt er zwei erfolgreiche Russland-Tourneen. 2010 erschien sein Album »Schmitt« und 2012 das Album »Aufbassn!« mit eigenen Titeln in bayerischer Sprache. 2016 feierte er sein 30. Bühnenjubiläum mit der Spider Murphy Gang, Claudia Koreck, Bodo Wartke, der Bayerischen Philharmonie und Joja Wendt. Im selben Jahr bekam er den Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals verliehen und im Dezember 2017 gewann er den Comedy-Preis »Böblinger Mechthild«. Martin Schmitt ist Deutscher Kabarettmeister 2018/2019 und 2022 erhielt er den Fränkischen Kabarettpreis. Konzerte weltweit stehen mittlerweile auf seinem Programm.

SPIELSTÄTTE

Schramberg, Gut Berneck
Weihergasse 40, 78713 Schramberg
www.gut-berneck.de

Gut Berneck heißt die prächtige Stadtvilla über Schramberg. Das Jugendstil-Juwel wurde von der Familie Steim, den heutigen Inhabern der Firma Junghans, aufwändig renoviert. Gut Berneck dient nun als Gästehaus mit neun schicken Suiten, aber auch für Firmenveranstaltungen oder Familienfeiern bietet das Baudenkmal einen stilvollen Rahmen.

KONZERTPATE

JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

Uhrenfabrik Junghans
Seit über 160 Jahren gibt Junghans der Zeit ein eigenes Gesicht. Die Liebe zum Detail, der hohe Anspruch an Design und Qualität sowie eine über Generationen gewachsene Technologie-Kompetenz prägen die Produkte seit der Gründung im Jahr 1861. Junghans fertigt heute noch alle Uhren auf dem historischen Firmengelände. In der aktuellen Kollektion lässt sich die lange Design- und Uhrmachertradition des Unternehmens erkennen. So zum Beispiel bei den Meister-Uhren, die seit den 1930er Jahren gefertigt werden, oder den Bauhaus-Klassikern von Max Bill. 1990 setzte Junghans mit der ersten Funkarmbanduhr Maßstäbe, heute findet sich diese absolut präzise Technologie in allen Linien wieder.

www.junghans.de

HOCH!KLASSIK – *GIPFELTREFFEN MIT LIEDERREISE*

Im höchsten Konzertsaal Deutschlands, dem TK Elevator Testturm, erleben Sie bei diesem Konzert der Superlative die vielfach ausgezeichnete Sopranistin Hanna-Elisabeth Müller. Klassik einmal von ganz oben erleben – mit einem brillanten Programm. Auf der Bühne punktet Hanna-Elisabeth Müller mit Temperament und Herzlichkeit und gilt als eine der führenden Lied- und Konzertinterpretinnen der Gegenwart. Mit ihrer festen Klavierpartnerin Juliane Ruf gab die Sopranistin 2018 ihr Lied-Debüt an der Mailänder Scala und in der Londoner Wigmore Hall – geboten wird ein einmaliges Konzerterlebnis inklusive Höhenflug.

Termin: **Freitag, 26. April 2024, 19.30 Uhr** *(Konzerteinführung um 18.30 Uhr)*
Rottweil, TK Elevator Testturm
Berner Feld 60, 78628 Rottweil
Konzertpate: Landkreis Rottweil *99 €**

***Inklusive:**
Liftpreis, Besuch der Aussichtsplattform, Pausencatering
Keine Ermäßigungen möglich

Künstler: **Hanna-Elisabeth Müller** *Sopran*
Juliane Ruf *Klavier*

Programm:

Edvard Grieg (1843 – 1907)

Sechs Lieder, op. 48
Gruß (Heinrich Heine)
Dereinst, Gedanke mein (Emanuel Geibel)
Lauf der Welt (Ludwig Uhland)
Die verschwiegene Nachtigall (Walther von der Vogelweide)
Zur Rosenzeit (Johann Wolfgang von Goethe)
Ein Traum (Friedrich Bodenstedt)

Samuel Barber (1910 – 1981)

Hermit Songs, op. 29
At St Patrick's Purgatory
Church Bell at Night
St Ita's Vision
The Heavenly Banquet
The Crucifixion
Sea Snatch
Promiscuity
The Monk and his Cat
The Praises of God
The Desire for Hermitage

PAUSE

William Walton (1902 – 1983)

Three Songs
Daphne
Through gilded trellises
Old Sir Faulk

Robert Schumann (1810 – 1856)

Sechs Gesänge, op. 107
Herzeleid
Die Fensterscheibe
Der Gärtner
Die Spinnerin
Im Wald
Abendlied

Francis Poulenc (1899 – 1963)

La courte paille
Le sommeil
Quelle aventure !
La reine de coeur
Ba, be, bi, bo, bu
Les anges musiciens
Le carafon
Lune d'avril

HANNA-ELISABETH MÜLLER

Hanna-Elisabeth Müller gilt als eine der führenden Lied- und Konzertinterpretinnen der Gegenwart und wird gleichfalls auf der Opernbühne gefeiert. Ihren internationalen Durchbruch feierte die Sopranistin als Zdenka in Richard Strauss' „Arabella" unter der Leitung von Christian Thielemann bei den Salzburger Osterfestspielen 2014, wofür sie von der Zeitschrift Opernwelt zur „Nachwuchskünstlerin des Jahres" gewählt wurde. Sie gastiert regelmäßig an den weltweit führenden Opernhäusern und Festivals wie der Wiener Staatsoper, der Metropolitan Opera in New York, der Dresdner Semperoper, dem Teatro alla Scala, der Bayerischen Staatsoper München, dem Royal Opera House, dem Opernhaus Zürich und bei den Salzburger Festspielen.

In der Saison 2023/24 stellt Hanna-Elisabeth Müller einmal mehr ihre unvergleichbare Vielseitigkeit unter Beweis. An der Wiener Staatsoper gibt sie ihr Debüt als Daphne in Strauss' gleichnamiger Oper unter der musikalischen Leitung von Sebastian Weigle. An der Bayerischen Staatsoper in München singt sie die Elletra in „Idomeneo" und übernimmt die Rolle der Vitellia (La Clemenza di Tito) in der Mozartwoche in Salzburg. Als Wagners Eva kehrt sie dann erneut an die Wiener Staatsoper für „Die Meistersinger von Nürnberg" zurück.

Zu ihren jüngsten Engagements zählen ihr Debüt als Eva (Die Meistersinger von Nürnberg) und Gräfin Almaviva (Le Nozze di Figaro) an der Wiener Staatsoper. Müller sang Marzelline (Fidellio) und Susanna (Le Nozze di Figaro) an der Metropolitan Opera New York sowie Donna Anna (Don Giovanni) an der Mailänder Scala, der Wiener und der Münchner Staatsoper. 2018 gab sie ihr Debüt am Opernhaus Zürich in Mozarts „Idomeneo" als Ilia und als Elettra an der Bayerischen Staatsoper. Von 2012-2016 war sie Mitglied des Ensembles der Bayerischen Staatsoper und ist seither ein wiederkehrender Gast. Sie begleitete das Bayerische Staatsorchester auf Tourneen nach Japan, in die Carnegie Hall New York (Sophie, Rosenkavalier) und das Théâtre des Champs-Elysées in Paris.

Zu den bemerkenswerten Konzertauftritten gehören Beethovens „9. Sinfonie" mit der Sächsischen Staatskapelle unter der Leitung von Christian Thielemann, Mahlers „2. Sinfonie" mit dem Orchestre de Paris.L, Strauss' „Vier letzte Lieder" mit der Staatskapelle Berlin und Orchesterlieder mit dem WDR-Sinfonieorchester Köln und Christoph Eschenbach, Bergs Sieben frühe Lieder mit den Berliner Philharmonikern und Paavo Järvi sowie Schumanns Faust-Szenen beim Eröffnungskonzert von Daniel Harding mit dem Orchestre de Paris. Als gefeierte Konzertinterpretin, gastiert Hanna-Elisabeth Müller in bedeutenden Häusern wie der Mailänder Scala, der Londoner Wigmore Hall, dem Heidelberger Frühling, der Kölner Philharmonie, De Singel Antwerpen, dem Teatro de la Zarzuela Madrid, der Schubertiada Vilabertran und dem Festival Rheinvokal.

Hanna-Elisabeth Müller ist eine Pentatone-Exklusivkünstlerin. Ihr Debütalbum „Traumgekrönt" wurde 2017 veröffentlicht und enthält Lieder von Strauss, Berg und Schönberg. 2020 folgte ihr zweites Liedalbum „Reine de Coeur" mit Werken von Schumann, Zemlinsky und Poulenc.

SPIELSTÄTTE

TK Elevator Testturm
Berner Feld 60, 78628 Rottweil
www.testturm.de

Der TK Elevator Testturm in Rottweil ist ein 246 Meter hoher Aufzugstestturm für Express- und Hochgeschwindigkeitsaufzüge. Der 2014 bis 2017 von thyssenkrupp Elevator errichtete Turm bietet mit 232 Metern die höchste Besucherplattform Deutschlands und ist der weltweit zweithöchste Testturm für Aufzugsanlagen. Genutzt wird er auch für exklusive Veranstaltungen.

KONZERTPATE

Landkreis Rottweil
Als Gesellschafter unterstützt der Landkreis Rottweil seit 16 Jahren das Schwarzwald Musikfestival, das sich zu einem „Leuchtturm" im Kulturbetrieb des Landes entwickelt hat. In der Saison 2024 begleitet der Landkreis als Konzertpate das Konzert „Hoch!Klassik – Gipfeltreffen mit Liederreise" im TK Elevator Testturm in Rottweil. Im höchsten Konzertsaal Deutschlands genießen Sie ein Konzert der Superlative. Klassik einmal von ganz oben erleben mit einem brillanten Programm.

www.landkreis-rottweil.de

JULIANE RUF

Die Pianistin Juliane Ruf studierte Germanistik, Schulmusik und Klavier-Kammermusik, bevor sie sich ganz auf die Liedgestaltung spezialisierte. Zusätzlich zu ihrer Ausbildung bei Irwin Gage holte sie sich Anregungen bei Charles Spencer, Graham Johnson, Rudolf Piernay und Helmut Deutsch.

Juliane Ruf gewann zahlreiche 1. Preise im Bereich der Liedgestaltung, unter anderem den „Paula-Salomon-Lindberg-Wettbewerb für Lied" Berlin, den „Concours International Lili et Nadia Boulanger" in Paris und im Liedduo mit dem Bariton Michael Nagy den „Internationalen Wettbewerb für Liedkunst" der Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart.

Sie konzertiert regelmäßig in In- und Ausland, unter anderem beim „Klavierfestival Ruhr", im Konzertcentrum de Singel Antwerpen, in der Wigmore-Hall London, in der Kölner Philharmonie, im Gasteig München oder im Rahmen des Festivals „Heidelberger Frühling" und der „Schwetzinger Festspiele".

Eine besonders enge Zusammenarbeit verbindet sie mit der Sopranistin Hanna-Elisabeth Müller. Beim Label Pentatone erschienen die beiden Liedalben „Traumgekrönt" mit Liedern von Strauss, Berg und Schönberg und „Reine de Coeur" mit Werken von Schuman, Zemlinsky und Poulenc.

Seit 2010 arbeitet Juliane Ruf außerdem für die Hochschule Luzern – Musik.

SYMPHONIC STRINGS CROSSOVER – *BRUCKNER MEETS THE WORLD*

Die drei Eröffnungskonzerte 2024 bieten ein einzigartiges Konzerterlebnis: Symphonic Strings Crossover vereint Klassik und Moderne Weltmusik.

Das Publikum erwartet eine innovative Kombination aus Streichorchesterklängen und mongolischen Klängen, die die Grenzen der musikalischen Genre sprengt. Eine einmalige Gelegenheit, die Magie der klassischen Musik in Verbindung mit der Energie der mongolischen Kunst mit Pferdekopfgeige sowie Kehlkopf- und Obertongesang zu erleben. Gefeiert wird zudem der 200. Geburtstag von Anton Bruckner, dem Meister der Symphonie. Mit dem Adagio aus seinem Streichquintett in F-Dur in der Streichorchesterfassung wird der Romantiker Anton Bruckner geehrt. Das Programm verspricht weitere Highlights für Pferdekopfgeige und Kammerorchester.

Dandarvaanchig ist bekannt für seine emotionale Tiefe und technische Virtuosität, wobei er oft traditionelle mongolische Stücke mit eigenen Kompositionen verbindet. Mongolische Klänge mit Elementen der Klassik zu verbinden, dafür hat Dandarvaanchig weltweit Aufmerksamkeit und Auszeichnungen erhalten.

Die symphonischen Crossover-Konzerte auf höchstem Niveau sind unter dem Dirigat von Mark Mast in Freudendstadt, Oberndorf a. N. und Bad Wildbad zu erleben. Es konzertieren Enkhjargal Dandarvaanchig und das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim. Die drei Eröffnungskonzerte erfahren damit einen Klangzauber, der klassische Musik mit der tiefen Emotionalität und kraftvoll-virtuoser Brillanz einer Pferdekopfgeige vereint.

Termine:

Freitag, 3. Mai 2024, 19.30 Uhr *(Konzerteinführung um 18.30 Uhr)*
Freudenstadt, Evangelische Stadtkirche
Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt
Konzertpaten: Landkreis Freudenstadt, Oest Gruppe, Stadt Freudenstadt *59 / 49 / 39 €*

Samstag, 4. Mai 2024, 19.30 Uhr *(Konzerteinführung um 18.30 Uhr)*
Oberndorf a. N., Ehemalige Augustiner-Klosterkirche
Klosterstraße 1, 78727 Oberndorf a. N.
Konzertpate: Stadt Oberndorf a. N. *59 / 49 / 39 €*

Sonntag, 5. Mai 2024, 19.30 Uhr *(Konzerteinführung um 18.30 Uhr)*
Bad Wildbad, Trinkhalle
Kernerstraße 62, 75323 Bad Wildbad
Konzertpaten: Landkreis Calw, Stadt Bad Wildbad *59 / 49 / 39 €*

Künstler:

Enkhjargal Dandarvaanchig *Pferdekopfgeige, Ober- und Untertongesang*
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Mark Mast *Dirigent*

Programm:

Anton Bruckner (1824 – 1896)	**Streichquintett in F-Dur, WAB 112** Gemäßigt
*Enkhjargal Dandarvaanchig (*1968)*	**Mandakh Nar**
Anton Bruckner (1824 – 1896)	**Streichquintett in F-Dur, WAB 112** Scherzo. Schnell
*Enkhjargal Dandarvaanchig (*1968)*	**Altain Magtaal** Traditional
Anton Bruckner (1824 – 1896)	**Streichquintett in F-Dur, WAB 112** Adagio

PAUSE

Anton Bruckner (1824 – 1896)	**Streichquintett in F-Dur, WAB 112** Finale. Lebhaft bewegt
*Enkhjargal Dandarvaanchig (*1968)*	**Ussun Nutag**
	Eruu tsagaan boljmor Traditional
	Buural Azarga
*Enkhjargal Dandarvaanchig (*1968)*	**Egeshe aha hoyorni, Anatoly Andreevei** Arrangement
	Setgeliin gunii tsuurai
	Temuulel
	Baatartsogtiin nagats Traditional
	Bayan Olgyi

ENKHJARGAL DANDARVAANCHIG

Enkhjargal Dandarvaanchig, wurde 1968 in Ulaanbaatar der Mongolei geboren und wuchs in Altanbulag auf, einem kleinen Dorf nahe der russischen Grenze. Er studierte am Musik-Konservatorium in Ulaanbaatar (1990-1992). Sein Lehrer war Professor G. Jamjan, der bekannteste und beste Pferdegeiger–Meister der Mongolei.

Schon während seiner Ausbildung spielte Epi (Künstlername) mit seinem ersten Morin Chuur–Quintett im mongolischen Fernsehen und tourte mit verschiedenen Staatsensembles durch das ganze Land. 1993 gelangte er zum ersten mal mit der Gruppe „Altain Orgil" nach Deutschland, wo er unter anderem auch Rüdiger Oppermann kennenlernte. Mit ihm spielte er die letzten neun Jahre nicht nur in Deutschland, sondern auch im europäischen Ausland und den USA zahlreiche Konzerte. Die letzten Konzert-Tourneen führten ihn auf die Schweizer Expo, nach Madrid , Gran Canaria und Paris, um nur einige zu nennen. Nebenbei war und ist er immer wieder gern gesehener Gastmusiker oder Sänger bei verschiedenen Projekten: mit Peter Götzmann zelebriert er den mongolischen Hip Hop, mit Rainer Granzin im Duo zeigt er sich auch gerne einmal von der jazzigen Seite. Enkhjargal spielt weltweit auf so unterschiedlichen Events wie Peter Gabriels WOMAD Festival, dem Metal-Open Air Wacken vor 100.000 Menschen oder dem Festival „Violons sur le Sable" vor 50.000 Menschen mit dem Orchester der Opera de Paris. Mit seiner eigenen Interpretation mongolischer Volksmusik schreitet er inzwischen auch auf Solopfaden. Neben mehreren CD-Einspielungen als Gastmusiker erschien 2002 seine erste Solo-CD (Zwei Ton).

„Epi", das Stimmwunder aus der Mongolei, wandelt zwischen den Kulturen. Mit seinem Spiel auf der Pferdegeige und der Perfektion seines Gesanges (Unter- und Oberton) liebt er es, seine traditionellen Wurzeln mit moderner, westlich geprägter Musik und Improvisation zu verschmelzen.

SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM

Ein frischer und packender musikalischer Zugriff und stilistische Vielfalt von der Alten bis zur Neuen Musik sind die Erkennungszeichen des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim. Das in der Basis mit vierzehn Musikern aus sieben Nationen besetzte Ensemble ist eines der ganz wenigen „Full-time"-Kammerorchester, so dass eine außergewöhnliche Homogenität und Flexibilität des Klangbildes möglich wird.

Gegründet wurde das Orchester im Jahr 1950 von dem Hindemith-Schüler Friedrich Tilegant. Rasch fand das Ensemble internationale Anerkennung und war bald bei den Festspielen in Salzburg, Luzern und Leipzig und auf weltweiten Konzertreisen mit musikalischen Größen wie Maurice André, Dietrich Fischer-Dieskau, Frans Brüggen und Yehudi Menuhin zu hören. Nach dem allzu frühen Tod des Gründers 1968 wurde das Orchester vor allem durch Paul Angerer, Vladislav Czarnecki, Sebastian Tewinkel und Timo Handschuh geprägt. Mit Beginn der Konzertsaison 2019/20 übernahm der britische Dirigent Douglas Bostock die künstlerische Leitung und prägt und entwickelt seither Klang, Stilistik und Programmatik des Ensembles weiter.

Auf seinem Erfolgsweg hat das Südwestdeutsche Kammerorchester neben etlichen Rundfunkaufnahmen etwa 300 Schallplatten und CDs eingespielt. Auch heute arbeitet es mit international bekannten Solisten und Partnern wie Nigel Kennedy, Andrea Bocelli, Mischa Maisky, Christian Tetzlaff, Lars Vogt, Giora Feidman, Iris Berben und Senta Berger zusammen und war mit ihnen in ganz Europa (Festival Prager Frühling, Schleswig-Holstein-Musikfestival, Schwetzinger Festspiele, Flandern-Festival, Festival Euro Mediterraneo Rom, OsterKlang Wien), in den USA und Japan zu Gast.

MARK MAST – DIRIGENT

„Wenn sich im musikalischen Erleben alle Dimensionen durchdringen, die geistige der Schöpfung, die sinnliche des Klangs und die seelische einer fast intimen Begegnung zwischen Produzent und Rezipient, entsteht das Einmalige, was uns befreit, indem es uns entgrenzt. In einer wunderbaren Erfahrung: Über allen Dimensionen."

Der aus Mitteltal im Schwarzwald stammende Mark Mast studierte Musik zunächst in Heidelberg, später in Paris und München. Wichtige Impulse erhielt er von Leonard Bernstein und insbesondere durch sein Meisterklassenstudium bei Sergiu Celibidache. Seit 1994 ist er als Intendant und Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie tätig. Seit vielen Jahren dirigiert er als Gast regelmäßig nationale wie internationale Klangkörper, wobei ergänzend zu seinen konzertanten Auftritten Opern- und Ballett- sowie Filmproduktionen seine Vielseitigkeit als Dirigent bezeugen. Regelmäßige Ur- und Erstaufführungen sind dabei für ihn ebenso selbstverständlich wie die Auseinandersetzung mit den Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts und der Historischen Aufführungspraxis.
Er arbeitete unter anderem zusammen mit Solisten und Künstlerkollegen wie Enkhjargal Dandarvaanchig, Sir Colin Davis, Giora Feidman, Hellmuth Matiasek, Zubin Mehta, Robeat, Detlef Roth, Peter Sadlo, Esa-Pekka Salonen, Michael Schanze, Michael Volle und Konstantin Wecker, zudem mit Udo Lindenberg, Peter Maffay, Helene Fischer und Haindling.

Seit 1998 ist Mark Mast Künstlerischer Leiter und seit 2008 Intendant des Schwarzwald Musikfestivals. Als Musikalischer Leiter der Festspiele „Orff-in-Andechs" dirigierte er von 1998 bis einschließlich 2009 alle dortigen Musiktheaterproduktionen. Im Jahr 2001 wurde Mark Mast zum Intendanten der Sergiu Celibidache Stiftung berufen. Von 2005 bis 2008 war Mark Mast als Principal Guest Conductor der Moldawischen Staatsphilharmonie in Iasi/Rumänien tätig. 2008 wurde Mark Mast mit dem Werner-Egk-Kulturpreis der Stadt Donauwörth ausgezeichnet, um sein erfolgreiches und verdientes Wirken zu würdigen. Seit 2008 tritt Mark Mast auch als Excellent Speaker für weltweite Unternehmen auf.

2010 gründete Mark Mast die jährlich stattfindenden Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie. Seit 2011 engagiert sich Mark Mast auch als Botschafter für die Initiative DEIN MÜNCHEN. Von 2011 bis 2016 war er Präsident von Jeunesses Musicales Bayern, 2016 wurde er in den Sprecherrat des Wertebündnisses Bayern gewählt, dessen Vorsitz er seit 2023 innehat. Mark Mast wurde 2012 von der Fundatia Celibidache zum Künstlerischen Leiter des Jubiläumsfestivals „Sergiu Celibidache 100 Festival" ernannt. Als Gastdirigent tritt er regelmäßig international auf und leitet seit über 30 Jahren regelmäßig Orchester und Produktionen in Europa, USA und Asien. Zu den Höhepunkten im Jubiläumsjahr „25 Jahre Bayerische Philharmonie" im Jahr 2019 gehörten seine Dirigate bei „BayPhil on tour Colorado" sowie die Weltenbrand-Tournee mit Konstantin Wecker & Bayerische Philharmonie in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit insgesamt 26 Konzerten sowie die Jubiläumskonzerte mit den 10. Orff-Tagen der Bayerischen Philharmonie. 2020 leitete Mark Mast unter anderem das offizielle Neujahrskonzert des Freistaats Bayern im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin und in 2021 dirigierte er in Madrid das RTVE-Symphonieorchester bei dem Gedenkkonzert zum 25. Todestag für Maestro Sergiu Celibidache.

2022 reiste Mark Mast nach Rumänien zum Dirigat der Filarmonica Moldova Iasi. Im April 2022 folgte in Denver/Colorado die U.S. Premiere des „Taschengarten" von Sergiu Celibidache, konzertiert vom Denver Philharmonic Orchestra unter seiner Leitung. Mit dem Central Aichi Symphony Orchestra trat er als Gastdirigent im Juni 2022 in Nagoya, Japan auf. Als Chefdirigent der Bayerischen Philharmonie trat er unter anderem bei „75 Jahre Konstantin Wecker" auf Kloster Banz, den Festkonzerte „Mozart+" im Cuvilliés-Theater sowie den 13. Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie in München, Füssen und Bamberg auf. 2023 leitete Mark Mast als Principal Guest Conductor das Denver Philharmonic Orchestra in Denver (Colorado). Neben seinen regelmäßigen Konzertauftritten mit der Bayerischen Philharmonie in München, Füssen und Bamberg dirigiert er zudem die Philharmonie Baden-Baden und das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim in der Jubiläumssaison „25 Jahre Schwarzwald Musikfestival".
Zahlreiche weitere internationale Auftritte als Dirigent, Exzellent Speaker, Coach und Moderator runden sein vielseitiges Portfolio ab. Zudem erhält er 2024 den Kulturpreis Oberbayern verliehen. 2024 geht Mark Mast mit der Bayerischen Philharmonie und deren „30-jähriges Jubiläum" auf Bayern-Tour mit den „Orff-Tagen".

SPIELSTÄTTEN

Evangelische Stadtkirche Freudenstadt
Marktplatz 36, 72250 Freudenstadt
www.ev-kirche-freudenstadt.de

Die über 400 Jahre alte, eindrucksvolle Evangelische Stadtkirche steht in Freudenstadt an der Süd-West-Ecke des größten Marktplatzes in Deutschland. Besonderheit ist der Altarraum im Schnittpunkt beider Kirchenschiffe, der den Blick frei auf annähernd 1.000 Sitzplätze gibt.

Ehemalige Augustiner-Klosterkirche
Klosterstraße 1, 78727 Oberndorf a. N.
www.oberndorf.de

Exzellente Konzerte gibt es in und um die ehemalige Augustiner Klosterkirche in Oberndorf a. N. Vom Zentrum des Glaubens hat sie sich ins kulturelle Zentrum der Stadt verwandelt. Im Jahr 1978 wurde das ehemalige Augustinerkloster renoviert und ist heute das Kultur- und Verwaltungszentrum der Stadt.

Trinkhalle Bad Wildbad
Kernerstraße 62, 75323 Bad Wildbad
www.trinkhalle-wildbad.org

Aus der ehemaligen Trink- und Wandelhalle von 1933 ist eine moderne Kultur-und Veranstaltungshalle entstanden. Äußerlich im Bauhausstil und innen topmodernes Gebäude als attraktive Kultur- und Veranstaltungshalle mit moderner Licht- und Tagungstechnik inklusive Sound-Anlage.

KONZERTPATEN

Landkreis Freudenstadt

Landkreis Freudenstadt
„...Man kann diese herrlichen Wälder nicht beschreiben und auch nicht die Empfindungen, womit sie einen erfüllen. Eine davon aber ist ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit. Außerdem eine sprudelnde knabenhafte Fröhlichkeit. Und eine dritte, aber sehr deutliche Empfindung ist das Gefühl der Entfernung von der Alltagswelt ..."
Mark Twain, 1880 über den Schwarzwald
Grüne Wälder und sonnige Täler, Hochmoore und Karseen prägen die wohltuende Landschaft im Kreis Freudenstadt. Die würzige Schwarzwälder Luft unterstützt die Gesundheit und beflügelt Geist und Sinne – auch für Kunst und Kultur.

www.kreis-fds.de

KONZERTPATEN

Stadt Freudenstadt

Freudenstadt ist ein lebendiges Mittelzentrum mit rund 24.000 Einwohnern. Bekannt ist die Hauptstadt im Schwarzwald für den größten Marktplatz Deutschlands mit seinen Arkaden und den 50 Wasserfontänen. Das vielseitige und facettenreiche Angebot macht die Stadt zu einem Volltreffer für jeden: Egal ob sportlich aktiv, naturverbunden, kulturell ambitioniert, auf der Suche nach Ruhe und Erholung oder nach einem abwechslungsreichen Stadt- und Shoppingerlebnis, hier kommen Sie immer auf Ihre Kosten. Gemäß dem Markenkern **„Innen Stadt – außen wild“** ist ein Aufenthalt in Freudenstadt immer lohnenswert.

www.freudenstadt.de

Oest Gruppe

Oest kann auf eine über 100-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Zu den Kernkompetenzen des Freudenstädter Unternehmens zählt die Entwicklung und Herstellung hochwertiger Schmierstoffe für die Metallbearbeitung und Industrie. KFZ-Schmierstoffe sowie umweltschonende Schmier- und Sonderkraftstoffe für den land- und forstwirtschaftlichen Bereich runden das Portfolio ab. Ebenfalls zur Firmengruppe gehört die Oest Systems, die mit kundenspezifischen Anlagen zum Mischen, Pumpen, Dosieren und Auftragen von Klebstoffen zu den Weltmarktführern auf diesem Gebiet zählt. Zudem betreibt Oest Energies als Gründungsgesellschafter der Deutschen AVIA ein großes Netz an Tankstellen und ist auch vielseitiger Energielieferant, z.B. mit Erdgas und Strom.

www.oest.de

KONZERTPATEN

Bad Wildbad

Bad Wildbad im Enztal bietet heilkräftige Thermalquellen in attraktiven Bädern, eine breite Palette rund um Gesundheit und Wellness, hochwertige Kulturereignisse, z.B. im Juli das Belcanto Festival „ROSSINI IN WILDBAD“ sowie viele Möglichkeiten zum Einkaufen und Genießen. Auf über 750 m geht es mit der Bergbahn auf den Sommerberg, Ausgangspunkt für zahlreiche Schwarzwaldtouren zum Wandern oder Radfahren. Der Baumwipfelpfad bietet mit seinem 40 m hohen Aussichtsturm einen atemberaubenden Panoramablick über die Baumkronen. Mit der WILDLINE, einer Fußgängerhängebrücke, und dem Abenteuerwald eröffneten weitere Naturattraktionen auf dem Sommerberg.

www.bad-wildbad.de

KONZERTPATEN

Stadt Oberndorf a. N.

Natur erfahren – Kultur erleben

Nach diesem Motto bietet die Stadt Oberndorf a. N., gelegen im schönen oberen Neckartal, zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb, den Besuchern vor allem mit ihrer ehemaligen Augustinerklosterkirche ein würdiges Ambiente für kulturelle Veranstaltungen. Seit 2018 sind wir nun Gesellschafter des Schwarzwald Musikfestivals und freuen uns am 4. Mai 2024 in unserer ehemaligen Klosterkirche das Eröffnungskonzert „SYMPHONIC STRINGS CROSSOVER – BRUCKNER MEETS THE WORLD“ präsentieren zu können.

www.oberndorf.de

KONZERTPATEN

Landkreis Calw

Der Landkreis Calw ist als Wirtschaftsstandort und Kulturregion ein liebens- und lebenswertes Stück Baden-Württemberg am Rande des Nordschwarzwalds. Durch die Nähe zu den Ballungsräumen Karlsruhe, Stuttgart und Pforzheim ist der Landkreis ein schnell erreichbares und landschaftlich reizvolles Naherholungsgebiet, das seinen Gästen und Bewohnern vielfältige Freizeitmöglichkeiten bietet, um sich aktiv zu erholen. Sei es beim Wandern, Mountainbiking (Fahrrad fahren) oder beim Geo-Caching. Im Winter laden zahlreiche Loipen zum Skilanglauf ein. Insgesamt fünf Thermen bieten Entspannung für Körper, Geist und Seele. Unter dem Motto „Schmeck den Schwarzwald“ kreieren die Naturpark-Wirte ihr kulinarisches Angebot mit regionalen Spezialitäten. Das kulturelle Leben wird durch das Schwarzwald Musikfestival bereichert.

www.kreis-calw.de

Die ehemalige Augustiner-Klosterkirche ist das Kulturhaus in Oberndorf am Neckar. Ob klassische oder moderne Konzerte, die Musik und der Raum ergänzen sich in dem wunderschönen Ambiente der spätbarocken Kirche aufs Beste. Große Orchester und bekannte Künstler haben hier schon konzertiert und die Protagonisten auf der Bühne und die Besucher sind von der Atmosphäre begeistert. Die Stadt Oberndorf a.N. ist seit dem Jahre 2018 Gesellschafter der Schwarzwald Musikfestival gGmbH und wir freuen uns, am Samstag, den 4. Mai 2024 in unserer ehemaligen Klosterkirche das zweite Eröffnungskonzert „Symphonic Strings Crossover – Bruckner meets the World“ präsentieren zu können.

www.oberndorf.de

Oberndorf
Stadt am Neckar

KLEINSTADTPERLEN CALW & NAGOLD

In den Kleinstadtperlen entdecken Sie **wunderschöne historische Fachwerkhäuser, inhabergeführte Geschäfte und traditionelle Gastgeber.** Wer übernachtet hat den Vorteil, eine der überaus aussichtsreichen Wanderungen rund um die Städte zu genießen.

NÖRDLICHER SCHWARZWALD

www.mein-schwarzwald.de

ALMA NAIDU – *ILLUSION*

Das weltweit etablierte Max Grosch Trio verspricht ein unvergessliches Jazz-Erlebnis, das alle Musikliebhaber begeistern wird. Das Trio mit höchstem Anspruch und variantenreichsten Improvisationen präsentiert ein Programm von Soul, Jazz, Blues bis Klassik. Das Max Grosch Trio trifft auf Alma Naidu – die neue aufregende neue Stimme in der Jazzszene. Als preisgekrönte Jazzsängerin und Komponistin gilt sie mittlerweile als „eines der größten Gesangstalente der Republik". Die musikalischen Grenzen dazu werden neu definiert und mit Alma Naidu erfährt dieser Abend neue Dimensionen von Jazz, Blues bis zu Neo Soul. Hochkarätig besetzter Groovy Souljazz mit Eigenkompositionen von Alma Naidu und den Musikern des Max Grosch Trios liefern ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Farben und einer wunderbaren Stimme.

Termin: **Mittwoch, 8. Mai 2024, 20.00 Uhr** *(Konzerteinführung um 19.00 Uhr)*
Freudenstadt, Kreissparkasse
Stuttgarter Straße 31, 72250 Freudenstadt
Konzertpate: Kreissparkasse Freudenstadt *29 €*

Künstler: **Alma Naidu** *Vocals*
Max Grosch Trio:
Max Grosch *Violine*
Matthias Bublath *Keyboard*
Christian Lettner *Drums*

Programm: **Illusion**

ALMA NAIDU

Alma Naidu ist eine preisgekrönte Sängerin und Komponistin aus München. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete sie als „eine der vielversprechendsten Sängerinnen der deutschen Szene", das Jazzthing Magazin lobte ihr „zartelegische, wunderschön klare und absolut intonationssichere Stimme". Sie trat unter anderem bei der Jazzwoche Burghausen, dem Nublu Festival New York, dem Jazzfest Bonn und den Leverkusener Jazztagen auf. Konzertreisen brachten sie in den vergangenen Jahren bis nach Indien, die Mongolei und in die USA.

Ihr Studium in Jazzgesang absolvierte Alma Naidu an der Hochschule für Musik und Theater München sowie an der Royal Academy of Music in London, wo sie unter anderen bei Jazzikone Norma Winstone studierte. 2021 wurde sie mit dem BMW Welt Young Artist Jazz Award, dem Kurt Maas Jazz Award sowie dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.

Im Frühjahr 2022 erschien ihr selbstbetiteltes Debütalbum „Alma" (zu deutsch: Seele), auf dem Alma Naidu fast ausschließlich selbst komponierte und arrangierte Musik vorstellt. Die zwölf Songs basieren auf einer Kernbesetzung von Schlagzeug (Wolfgang Haffner), Bass (Claus Fischer) und Tasteninstrumenten (Simon Oslender), prominent ergänzt durch hochkarätige Gastbeiträge unter anderem von Nils Landgren und Dominic Miller. Mit ihrer vierköpfigen Band, in der die Sängerin auch an den Tasteninstrumenten sitzt, spielte sie 2022 rund 40 erfolgreiche Albumreleasekonzerte in ganz Deutschland, Tschechien und Frankreich. Neben ihrer Jazzlaufbahn wirkte die Sängerin in diversen Musical- und Opernproduktionen mit, wie in „Rosaly - das Mädchen aus Glas" als Rosaly (München, 2016), „Highlights aus Lion King" als Nala (Salzburg, 2017), „Lovemusik" (Musikalische Komödie Leipzig, 2018) und „Jesus Christ Superstar" (Staatstheater Augsburg, 2019).

MAX GROSCH TRIO

Max Grosch wurde 1974 geboren und erhielt im Alter von 4 Jahren seinen ersten Violinunterricht. Sein Grundstudium erwarb er am Leopold- Mozart- Konservatorium, Augsburg unter Frau Prof. Lydia Dubrovskaya. Sein Masters of Music Performance erhielt er mit Vollstipendium an der University of Houston bei Prof. Emanuel Borok. Im Anschluss bekam er ein Stipendium, um an der renommierten New School University in New York, Jazz and Contemporary Music zu studieren. Seit 2004 besetzt Max Grosch eine Professur Stelle für Jazzvioline am Kärntner Landeskonservatorium und unterrichtet zusätzlich seit 2012 an der Hochschule für Musik in München.

Er teilte die Bühne mit Musikern wie Vincent Herring, Kenny Werner, Junior Mance, Manuel Valera, Rufus Reid, Simone Zanchini, Nigel Hitchkock, Rick Margitza, Waldo Weathers, Christian Howes, Adrian Mears und vielen anderen. Seine Konzerttätigkeit umfasst in den letzten Jahren Auftritte in USA, Kanada, England, Österreich, Schweiz, Slowenien, Italien und Zentralasien. Er spielte bisher unter seinem eigenen Namen 4 Alben ein und gastierte auf zahlreichen anderen CD- und Rundfunk-Produktionen. Seine freie Lehrtätigkeit umfasst jährlich zahlreiche Workshops als Yamaha Artist, Fortbildungen für Instrumentallehrer, sowie Coachings im Bereich „Focus und Kreativität". Max Grosch wird als einer der führenden Jazzgeiger und Lehrer Deutschlands gehandelt und versucht durch seine innovative Spielart und Unterrichtsweise die Entwicklung im Bereich Improvisation auf Streichinstrumenten voranzutreiben.

Ebenso wie Grosch wurde **Matthias Bublath**, der in München lebt, mit zahlreichen hochkarätigen Preisen ausgezeichnet und spielt auf den großen Jazzfestivals und -bühnen von Johannisburg, Japan bis New York. Der dritte im Bunde ist **Christian Lettner**, ein begnadeter Schlagzeuger, der facettenreich und rhythmisch feinsinnig mit seinen Sticks hantiert. Auch Lettner zählt zu den Besten seines Fachs und hat an der Seite von Klaus Doldinger gespielt.

SPIELSTÄTTE

Kreissparkasse Freudenstadt
Stuttgarter Str. 31, 72250 Freudenstadt
www.ksk-fds.de

Die Schalterhalle der Kreissparkasse Freudenstadt wird in einen lebendigen Konzertsaal verwandelt und präsentiert Musik anstatt Bankgeschäfte.

KONZERTPATE

Kreissparkasse Freudenstadt

Kreissparkasse Freudenstadt
Die Kreissparkasse Freudenstadt hat ihr Geschäftsgebiet im Herzen des Nordschwarzwalds. Jedes Jahr findet in der Zentrale der Kreissparkasse ein Konzert des Schwarzwald Musikfestivals statt. Ob Kunst, Kultur, Bildung, Soziales oder Sport: Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement trägt die Kreissparkasse Freudenstadt aktiv dazu bei, die Lebensqualität in der Region vielfältig zu steigern.

www.ksk-fds.de

FREY & GRISVARD – *ITALIANITÀ*

Im Rahmen der Klosterkonzerte St. Blasien öffnet das Kolleg St. Blasien seine Pforten für erlesene Konzerte im Festsaal der historischen Klosteranlage. Der aufwändig restaurierte „Festsaal bei Hof" besticht durch seine Schönheit sowie seine gute Akustik. Sabrina Frey und Philippe Grisvard führen auf eine farbige Reise durch das vielseitige Barockrepertoire Italiens im 17. und 18. Jahrhundert. Das Programm für Blockflöte und Cembalo schöpft die klanglichen und interpretatorischen Register dieser beiden Instrumente mit höchster Brillanz aus. Sie enthalten musikalische Perlen für Blockflöte und Cembalo, die alle in Italien in einem Zeitraum von 30 Jahren komponiert wurden. Dieses erstklassige Programm ihrer neuesten CD-Veröffentlichung erhielt eine Nomination beim OPUS KLASSIK Preis.

Termin: **Donnerstag, 9. Mai 2024, 19.30 Uhr** *(Konzerteinführung um 18.30 Uhr)*
St. Blasien, Festsaal im Kolleg
Fürstabt-Gerbert-Straße 14, 79837 St. Blasien
Konzertpate: Stadt St. Blasien *19 / 9 €*

Künstler: **Sabrina Frey** *Flöte*
Philippe Grisvard *Cembalo*

Programm: **Italianità**

Francesco Maria Veracini (1690 – 1768)	**Sonata in a-Moll per Flauto dolce col B.c.** Ouvertüre Allegro Paesana Largo Giga „Postiglione"
Anonimo – florentinisch (Ende 17. Jahrhundert)	**Preludio & Passacaglia pastorali per clavicembalo**
Giuseppe Sammartini (1695 – 1750)	**Sonata III in e-Moll per flauto solo con il basso** Allegro Andante Minuet
Francesco Mancini (1672 – 1737)	**Sonata in g-Moll per il flauto dolce e clavicembalo** Un poco Andante Allegro Largo Allegro
Azzolino Bernardino della Ciaia (1671 – 1755)	**Preludio Arpeggio in C-Dur per clavicembalo**

PAUSE

Benedetto Marcello *(1686 – 1739)*	**Sonata in C-Dur per il clavicembalo, S. 704** Andante Allegro
Giuseppe Sammartini *(1695 – 1750)*	**Sonata Sibley No. 21 in B-Dur per flauto solo con il basso** Allegro Adagio Allegro
Antonio Vivaldi *(1678 – 1741)*	**Sonata in G-Dur per flauto solo e cembalo, RV 806** Andante Allegro Largo

FREY & GRISVARD

Sabrina Frey wurde als Musikerin mit Preisen und Auszeichnungen internationaler Wettbewerbe geehrt. Einladungen an internationale Konzerte und Festivals führen Sabrina Frey quer durch Europa bis nach Russland und Japan. Als Kammermusikerin ist sie Gast bei renommierten Ensembles wie dem Zürcher Kammerorchester, den Moscow Baroque Soloists, I Barrochisti, den Wiener Sängerknaben, und dem Kammerorchester Basel. Sie ist für diverse Produktionen festes Mitglied des Ensembles „Les Musiciens du Prince-Monaco", welches von Cecilia Bartoli gegründet wurde und konzertierte in den großen Sälen Europas wie dem Concertgebouw Amsterdam, Théâtre des Champs-Elysées Paris, Kölner Philharmonie, Bozar Bruxelles und weiteren. Als Solistin ist sie regelmässig mit renommierten Orchestern unterwegs. CD-Einspielungen bezeugen ihr Können. Die Tätigkeit als Professorin auf Meisterkursen, als Jurorin auf internationalen Wettbewerben sowie als Fachexpertin an Musikhochschulen in ganz Europa ergänzen ihr Schaffen. Sabrina Frey gründete 2016 als Künstlerische Leiterin das Festival „Ausseer Barocktage" in Österreich. Zusätzlich leitet sie die International Masterclasse.

Nach dem Studium von Klavier und Oboe wurde **Philippe Grisvard** von Anne-Catherine Bucher am Konservatorium von Nancy in das Cembalospiel eingeführt. Ab 1999 studierte er an der Schola Cantorum in Basel. Philippe wurde eingeladen, unter anderem mit Le Poème Harmonique, L'Achéron, La Fenice, La Chapelle Rhénane, Pygmalion, Scherzi Musicali, A Nocte Temporis, Accademia dell'Arcadia, Les Ombres, Les Ambassadeurs zusammenzuarbeiten. Ausserdem ist er Haupt-Cembalist des Ensemble Diderot unter der Leitung von Johannes Pramsohler. Philippe arbeitet auch regelmässig in der Opernwelt als Dirigent, sowohl am Cembalo als auch am Hammerklavier, unter der Leitung von Persönlichkeiten wie Emmanuelle Haïm oder René Jacobs (mit dem Freiburger Barockorchester oder der Akademie für Alte Musik Berlin). Philippe Grisvard hat an fast 70 Aufnahmen mitgewirkt. Zwei Soloalben, eines zu Georg Friedrich Händel und eines zu Carl Friedrich Christian Fasch, sind 2017 bzw. 2020 erschienen.

Vision.
Emotion.
Technologie.

asioso
digital business #simple

Digitalagentur aus München

Wir stärken Marken, begeistern Kunden durch innovative Ideen und schaffen digitale Erlebnisse für Ihre Besucher.

- Websites, Intranets, Online Shops
- Konzeption & UX Design
- Digital Marketing

asioso.com

asioso GmbH / www.asioso.de / info@asioso.de / +49 89 9545706 10

Möchten Sie wissen, wie Sie künstliche Intelligenz für Ihr Business nutzen können?

- KI Schulungen
- KI Beratung
- Technische Umsetzung

avinci

avinci.ai

avinci / www.avinci.ai / info@avinci.ai / +49 89 9545706 10

SPIELSTÄTTE

Festsaal im Kolleg in St. Blasien
Fürstabt-Gerbert-Straße 14, 79837 St. Blasien
www.kolleg-st-blasien.de

Das Konzert findet im geschichtsträchtigen Festsaal des Kollegs St. Blasien statt, in dem seit 1934 Jesuiten in ignatianischer Tradition Schüler aus dem Schwarzwald und der ganzen Welt unterrichten.

KONZERTPATE

St.Blasien
Albtal Menzenschwand

Stadt St. Blasien
Auf der Südterrasse des Hochschwarzwaldes liegt der traditionsreiche Kur- und Erholungsort St. Blasien mit seinen Ortsteilen Albtal und Menzenschwand. Die lebendige Stadt mit stilvollen Geschäften und gepflegter Gastronomie wird durch die Kirche mit der größten Kuppel nördlich der Alpen geprägt. Der Dom ist Teil des ehemaligen Benediktinerklosters, in dem heute das internationale Kolleg St. Blasien beheimatet ist. Namhafte Musiker aus aller Welt gastieren bei den Internationalen Dom- und Klosterkonzerten; der Domplatz bildet alljährlich den Rahmen für das internationale Bildhauersymposium und den reizvollen Weihnachtsmarkt.
In Menzenschwand lädt das Revital Bad mit Innen- und Außenbecken, Saunen und Wohlfühlangeboten zum Entspannen ein.

www.stblasien.de

WINNERS 5 – *FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER I*

Seit 2001 veranstaltet der ARD-Musikwettbewerb Kammermusikfeste, zu denen Preisträger und andere herausragende Teilnehmer verschiedener Wettbewerbsjahrgänge eingeladen werden. Die Botschaft dieses „Festivals der ARD-Preisträger" lautet: Kammermusik verbindet. Seit 2008 findet das „Festival der ARD-Preisträger" im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals in Zusammenarbeit mit dem Hotel Bareiss statt. Hochkarätige Musiker und Stars von Morgen präsentieren beim „Festival der ARD-Preisträger" Kammermusik in einzigartiger Form. Beim ersten Konzert des „Festivals der ARD-Preisträger" des weltweit renommierten Internationalen ARD-Musikwettbewerbs werden Werke von der Wiener Klassik bis zur modernen Gegenwart von Orlando Gibbons, Rebecca Clarke, Robert Schumann, Franz Schubert und Johannes Schachtner in verschiedenen Ensembles präsentiert.

Termin: **Donnerstag, 9. Mai 2024, 20.00 Uhr** *(Konzerteinführung um 19.00 Uhr)*
Schramberg, Alte St.-Laurentius-Kirche
Kirchplatz 1, 78713 Schramberg
Konzertpate: Landkreis Rottweil *29 €*

Künstler: **Takehiro Konoe** *Viola*
Vilmos Mohácsi *Kontrabass*

Amelio Trio:
Johanna Schubert *Violine*
Merle Geißler *Violoncello*
Philipp Kirchner *Klavier*

Programm:

Orlando Gibbons (1583 – 1625)	**Drei Fantasien für Violine, Viola und Kontrabass**
Rebecca Clarke (1886 – 1979)	**Trio für Violine, Violoncello und Klavier**
Robert Schumann (1810 – 1856)	**Adagio und Allegro für Viola und Klavier in As-Dur, op. 70**
	PAUSE
Franz Schubert (1797 – 1828)	**Quintett für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier in A-Dur, op. 114, D 667 »Forellenquintett«**
*Johannes X. Schachtner (*1985)*	**Nachtrag zu Schuberts „Forellenquintett" für Streicher und Klavier**

TAKEHIRO KONOE

Der 1997 in Amsterdam geborene Bratschist Takehiro Konoe, begann im Alter von vier Jahren zunächst mit dem Geigenspiel bei Coosje Wijzenbeek. Derzeit studiert er Viola bei Nobuko Imai und Francien Schatborn am Conservatorium van Amsterdam. Beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb 2020 gewann Takehiro den ersten Preis. Außerdem ist er dritter Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2018. Er konzertiert international, sowohl als Solist als auch als Kammermusiker. Mit dem Schleswig-Holsteinischen Symphonieorchester und dem Orchestra da Camera di Caserta spielte er die Violakonzerte von Bowen und Hoffmeister. Seit 2018 nahm er jedes Jahr an der Seiji Ozawa International Academy in Genf teil. Er musizierte kammermusikalisch mit seiner Zwillingsschwester Mayu Konoe und dem Pianisten Lucas Jussen im Rahmen einer Meisterklasse von Menahem Pressler.

Takehiro spielt auf der Kopie einer „Carlo Bergonzi"-Viola, gebaut 1991 von Roger Hargrave.
Beim 72. Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2023 gewann er den dritten Preis.

AMELIO TRIO

Das Amelio Trio wurde 2012 von der Geigerin Johanna Schubert, der Cellistin Merle Geißler und dem Pianisten Philipp Kirchner in Frankfurt am Main gegründet.

Rege Konzerttätigkeit führte sie unter anderem bereits an die Alte Oper Frankfurt, zum Klangbrückenfestival nach Hannover und ins europäische Ausland. Das junge Ensemble ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe. So wurde es im März 2022 Gewinner des Internationalen Schumann-Kammermusikpreises. Im Sommer 2022 gewannen sie den zweiten Preis bei der Gianni Bergamo Chamber Music Competition in Lugano. Als Solisten können die Mitglieder auf Konzerte mit dem hr-Sinfonieorchester oder dem Göttinger Sinfonieorchester zurückblicken.

Darüber hinaus wurden sie durch Stipendien der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Jürgen-Ponto-Stiftung, der Ernst von Siemens Musikstiftung und Yehudi Menuhin – Live Music Now gefördert.

Die drei Musiker studieren an den Musikhochschulen in Hannover und Köln und werden nach langjähriger Arbeit mit Angelika Merkle zurzeit von Oliver Wille und Stefan Heinemeyer unterrichtet.

Bei ihrer Teilnahme am 72. Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2023 gewann das Amelio Trio den zweiten Preis.

SPIELSTÄTTE

Alte St.-Laurentius-Kirche
Kirchplatz 1, 78713 Schramberg
www.alte-st-laurentius-kirche.de

Die Alte-St. Laurentius-Kirche ist ein bedeutendes Kulturdenkmal. Die ehemalige Pfarrkirche der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius wird für Kulturveranstaltungen genutzt. Den eindrucksvollen Rahmen bilden die expressiven Fresken des Malers Albert Birkle.

KONZERTPATE

Landkreis Rottweil

Landkreis Rottweil
Als Gesellschafter unterstützt der Landkreis Rottweil seit 16 Jahren das Schwarzwald Musikfestival, das sich zu einem „Leuchtturm" im Kulturbetrieb des Landes entwickelt hat. In der Festivalsaison 2024 begleitet der Landkreis als Konzertpate zwei Konzerte des Festivals: Das Pre-Konzert am 26. April in Rottweil „Hoch!Klassik – Gipfeltreffen mit Liederreise" im höchsten Konzertsaal Deutschlands, dem TK Elevator Testturm und das Festival der ARD-Preisträger am 9. Mai in Schramberg in der Alten St.-Laurentius-Kirche.

www.landkreis-rottweil.de

SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM

Ihre Konzerte in Pforzheim!

ABONNEMENT KONZERTE & WEITERE HIGHLIGHTS

LICHT UND SCHATTEN
4. Abonnementkonzert
SO, 17.3.2024, 19 Uhr
CongressCentrum Pforzheim
Friedemann Breuninger, Violine
Douglas Bostock, Leitung

SEHNSUCHT
5. Abonnementkonzert
SO, 28.4.2024, 19 Uhr
CongressCentrum Pforzheim
Äneas Humm, Bariton
Douglas Bostock, Leitung

HELDENTATEN
6. Abonnementkonzert
SO, 16.6.2024, 19 Uhr
CongressCentrum Pforzheim
Sebastian Bohren, Violine
Douglas Bostock, Leitung

JURI JAGT DAS MUSIKGESPENST
Familienkonzert
SO, 14.4.2024, 15 Uhr
Kulturhaus Osterfeld
Juri Tetzlaff, Erzähler

KONZERT
im Rahmen der Ornamenta 2024
13.7.2024, 19 Uhr
Festsaal der Waldorfschule Pforzheim
Douglas Bostock, Leitung

Karten:
www.swdko-pforzheim.de
und bei den bekannten Vorverkaufsstellen

WINNERS 5 – *FESTIVAL DER ARD-PREISTRÄGER II*

Jung, virtuos, preisgekrönt: Beim zweiten Konzert des „Festivals der ARD-Preisträger" spielen fünf junge Talente, Preisträger eines der renommiertesten Wettbewerbe der Musik, einige selten zu hörende Kompositonen in außergewöhnlichen Instrumenten- und Ensemble-Kombinationen. Werke von Johann Nepomuk Hummel, Lili Boulanger, Giovanni Bottesini, Joseph Haydn und Ralph Vaughan Williams lassen die bunte Vielfalt des Programms erkennen. Die Musiker spannen damit einen Bogen von der klassisch-romantischen Epoche bis zur modernen Gegenwart in verschiedenen Formationen und das Publikum kann auf höchstem kammermusikalischem Niveau die Stars von morgen erleben.

Termin: **Freitag, 10. Mai 2024, 20.00 Uhr** *(Konzerteinführung um 19.00 Uhr)*
Klosterreichenbach, Münsterkirche
Murgtalstraße 161, 72270 Baiersbronn
Konzertpate: Gemeindewerke Baiersbronn *29 €*

Künstler: **Takehiro Konoe** *Viola*
Vilmos Mohácsi *Kontrabass*

Amelio Trio:
Johanna Schubert *Violine*
Merle Geißler *Violoncello*
Philipp Kirchner *Klavier*

Programm:

Johann Nepomuk Hummel *(1778 – 1837)*	**Quintett für Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass in Es-Dur, op. 87**
Lili Boulanger *(1893 – 1918)*	**Zwei Werke für Klaviertrio:** **D'un soir triste** **D'un matin de printemps**
	PAUSE
Giovanni Bottesini *(1821 – 1889)*	**Elegie Nr. 1 in D-Dur für Kontrabass und Klavier**
Joseph Haydn *(1732 – 1809)*	**Streichtrio in G-Dur, op. 53, Nr. 1**
Ralph Vaughan Williams *(1872 – 1958)*	**Quintett für Klavier, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass in c-Moll**

zeitklänge

Inspiration
in Vollendung.

Events &
Concerts
Mark Mast
Speeches
Media

MAXIMUM INSPIRATION.

Zeitklänge schafft musikalische Werte für Menschen und Unternehmen. Zeitklänge gibt neue Impulse und stimuliert innovatives Denken. Zeitklänge kennt keine Grenzen. Denn Zeitklänge liefert Inspiration in Vollendung.

Durch maßgeschneiderte Konzert-Erlebnisse und individuelle musikalische Events, durch die exklusive Repräsentation des renommierten Dirigenten und Intendanten Mark Mast, mit rhetorischen Inspirationen durch Vorträge und Keynote Speeches für Ihre Kunden und Mitarbeiter sowie durch die professionelle Live-Dokumentation Ihres persönlichen Musik-Erlebnisses auf CD. Musikalische Werte von garantierter Einmaligkeit.

Das Wertvollste, was Musik schaffen kann: Inspiration in Vollendung.

Zeitklänge Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH | buero@zeitklaenge.de | www.zeitklaenge.de

SPIELSTÄTTE

Münsterkirche in Klosterreichenbach
Murgtalstraße 161, 72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach
www.klosterreichenbach-evangelisch.de

Die romanische Münsterkirche in Klosterreichenbach wurde im Jahr 1092 erbaut und bietet einen stimmungsvollen Rahmen für Konzerte. In besonderer Weise verbinden sich in der romanischen Münsterkirche Architektur und Raumklang zu einer festlichen Konzertatmosphäre.

KONZERTPATE

GWB
Gemeindewerke Baiersbronn

Gemeindewerke Baiersbronn
Die Gemeindewerke Baiersbronn sind ein Eigenbetrieb der Gemeinde Baiersbronn und versorgen das vollständige Gemeindegebiet mit Wasser, den überwiegenden Teil mit Strom sowie Teilbereiche mit Erdgas und Fernwärme und betreiben außerdem vier Freibäder und eine Eislaufhalle. Mit eigenen Stromerzeugungsanlagen tragen die Gemeindewerke aktiv zum Klimaschutz bei und erzeugen damit 100 % Grünstrom.
Das Geschäftsgebäude der Gemeindewerke befindet sich im Zentrum von Baiersbronn und ist somit für Sie immer lokal und: *Mit Energie vor Ort.*

www.gemeindewerke-baiersbronn.de

Rudert
MUSIKHAUS × MEDIENTECHNIK
INSTRUMENTE
BESCHALLUNG
BELEUCHTUNG

Alfredstraße 2 72250 Freudenstadt
07441 – 8879-0 info@rudert.de

ZWINGENBERGER & SCHMITT – *BOOGIE NIGHT*

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre treffen sich der Hamburger Axel Zwingenberger und der Münchner Martin Schmitt erneut. Ein wunderbares Meeting zweier Piano-Individualisten – das Optimum an 176 Tasten. Zwei Generationen verschmelzen zu einer perfekten Melange. Lustvolle Grooveschlachten sind angesagt, wenn Axel Zwingenberger und Martin Schmitt am Flügel gemeinsam eine Session der Extraklasse zelebrieren. Erdiger Drive des Boogies trifft auf elegant-virtuose Swingperlen und sehnsuchtsvolle Bluesklänge wetteifern mit frech-charmanten Geschichten voller musikalischem Spielwitz.

Termin: **Samstag, 11. Mai 2024, 20.00 Uhr** *(Konzerteinführung um 19.00 Uhr)*
Baiersbronn, Schwarzwaldhalle
Wilhelm-Münster-Straße 6, 72270 Baiersbronn
Konzertpate: Gemeinde Baiersbronn *44 / 34 €*

Künstler: **Axel Zwingenberger** *Klavier*
Martin Schmitt *Klavier, Gesang*

Programm: **Boogie Night**
Gemeinsam mit dem kongenialen Axel Zwingenberger, unangefochtenem Meister des Boogie Woogie-Pianos, liefert sich Martin Schmitt eine mehr als unvergesslich unterhaltsame Tastenschlacht an zwei Flügeln. Die beiden Musikgenies lassen Blues, Boogie Woogie und Harlem Stride Piano in Reinkultur, sowie bluesige Titel in bayerischer Sprache zu einer perfekten Melange verschmelzen.

AXEL ZWINGENBERGER

Geboren in Hamburg, ist Axel Zwingenberger seit seinem 19. Lebensjahr als „Botschafter des Boogie Woogie" weltweit unterwegs. Gemeinsam mit seinen Freunden Vince Weber, Martin Pyrker und Georg Möller hat er im deutschsprachigen Raum begonnen, mittlerweile war der Tastenvirtuose in rund 50 Ländern von Südostasien über Afrika bis Nordamerika auf Konzertreise. „Ganz nebenbei" ist er auch in fast allen europäischen Ländern aufgetreten.

Meist spielt er solo und gerne „klassisch", also unverstärkt an einem großen akustischen Flügel. Aber auch seine Zusammenarbeiten haben viel Aufmerksamkeit erregt. So lud ihn z. B. der große Lionel Hampton zu einer Europatournee und Plattenaufnahmen in den USA ein. Mehr als 30 CDs dokumentieren Axels künstlerisches Schaffen. Auch Notentranskriptionen eigener Kompositionen sind erhältlich, sowie sein fulminantes Buch „Vom Zauber der Züge", das den Fotografen Axel Zwingenberger vorstellt, der hier Bilder, Texte und Musik in einer mitreißenden Weise zusammenführt.

Axel Zwingenberger hat große Freude, immer wieder mit musikalischen „Gesinnungsgenossen" auf die Bühne zu gehen. Davon zeugt unter anderem seine Konzertserie „Axel Zwingenberger presents Boogie Woogie Greats", in derer Musikerkollegen aus dem Bereich Blues, Boogie Woogie und verwandten Genres vorstellt.

Britische Kritiker betitelten ihn „Boogiemeister of the world", worüber er sich besonders freut, zumal er nicht nur kreativ und innovativ komponiert, sondern wie kein zweiter die Facetten des klassischen Boogie Woogie- und Blues-Pianos ausleuchtet und durch seine mitreißenden Interpretationen mit Leben erfüllt.

MARTIN SCHMITT

Mit einer Mischung aus Soul, Jazz und Blues begann sich der Pianist und Sänger Martin Schmitt in den späten 80er-Jahren einen festen Platz in der europäischen Musikszene zu erspielen und sich als Interpret bekannter Titel von Ray Charles, Billy Joel oder Randy Newman ein eigenes Publikum zu erobern. Komik war und ist dabei immer ein fester Bestandteil des Programms. Der vielseitige Künstler ist zudem als künstlerischer Leiter bekannter Piano-Festivals tätig, Preisträger des Tassilo-Preises der Süddeutschen Zeitung und war gemeinsam mit Chuck Berry, Jerry Lee Lewis, Stefan Gwildis, Paul Carrack, Monika Gruber und Helge Schneider auf der Bühne. Neben vielen anderen TV-Musiken komponierte er zwei Titel für den ARD-Thriller »Im Visier des Bösen« mit Klaus-Maria Brandauer.

In über 30 Bühnenjahren veröffentlichte er CDs sowie eine DVD-Dokumentation seines Repertoires. Aufgrund des Erfolgs zeichnete der SWR ebenfalls sein Programm auf. Es folgten 3SAT, BR ALPHA und das NDR Fernsehen in 2009. Im Mai 2008 produzierte der BR die Fernsehsendung »Die Verleihung des 10. Bayerischen Kabarettpreises« mit Martin Schmitt als musikalischem Host, unter anderem im Duett mit Monika Gruber. 2009 und 2013 bestritt er zwei erfolgreiche Russland-Tourneen. 2010 erschien sein Album »Schmitt« und 2012 das Album »Aufbassn!« mit eigenen Titeln in bayerischer Sprache. 2016 feierte er sein 30. Bühnenjubiläum mit der Spider Murphy Gang, Claudia Koreck, Bodo Wartke, der Bayerischen Philharmonie und Joja Wendt. Im selben Jahr bekam er den Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals verliehen und im Dezember 2017 gewann er den Comedy-Preis »Böblinger Mechthild«. Martin Schmitt ist Deutscher Kabarettmeister 2018/2019 und 2022 erhielt er den Fränkischen Kabarettpreis. Konzerte weltweit stehen mittlerweile auf seinem Programm.

SPIELSTÄTTE

Schwarzwaldhalle
Wilhelm-Münster-Straße 6, 72270 Baiersbronn

Die Schwarzwaldhalle ist der kulturelle Dreh-und Angelpunkt des baden-württembergischen Baiersbronn und bietet regelmäßig ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm sowie beste Unterhaltung. Ob Konzert, Tagung, Seminar, Theateraufführung oder private und betriebliche Feierlichkeit, in den barrierefreien Räumlichkeiten der Halle können bis zu 1.000 Personen Platz nehmen.

KONZERTPATE

Baiersbronn
Mehr Schwarzwald gibt's nirgends!

Baiersbronn
Die Gemeinde Baiersbronn im nördlichen Schwarzwald ist Baden-Württembergs größte Tourismusgemeinde. Die beiden Marken „Genussraum für die Seele“ und „Baiersbronner Wanderhimmel“ fassen die Schwerpunkte zusammen: Kulinarik von der regionalen Spezialität bis zur Sterneküche sowie ein umfangreiches Wellness-, Familien- und Outdoor-Angebot. So gibt es über 550 Kilometer Wanderwege, einige davon mit Premium- oder Qualitätsauszeichnung sowie ein rund 600 Kilometer langes Streckennetz für (E-)Mountainbiker, Gravelbiker und Radfahrer.

www.baiersbronn.de

Glückliche Momente in der
WORLD OF WACKENHUT

WACKENHUT
CLASSIC

WACKENHUT Classic verbindet Begeisterung zum Automobil mit Kompetenz und Sorgfalt. Bei uns ist Ihr Klassiker in besten Händen. Mit qualifizierter Reparatur, Wartung und Pflege erhalten wir den Wert Ihres Fahrzeugs. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Neu-Ulm.

Jetzt entdecken!

BEETHOVEN-ZYKLUS VI – *TRIPELKONZERT*

Unter dem Dirigat von Mark Mast konzertiert ein namhaftes Solistentrio um den gefeierten Pianisten Alexej Gorlatch mit der Philharmonie Baden-Baden. Präsentiert werden Werke der Klassik und Romantik von Carl Maria von Weber, Ludwig van Beethoven und Antonín Dvořák. Das aufgeführte Werk „Tripelkonzert" wird bis heute ausschließlich mit Beethoven in Beziehung gebracht. In kaum einer anderen Komposition versprüht Beethoven eine solche Lebensfreude und Leichtigkeit wie in seinem berühmten Tripelkonzert. Ergänzt wird der Abend von dem außergewöhnlich beliebten Konzertwerk der „Freischütz-Ouvertüre" und der Sinfonie Nr. 8 von Antonín Dvořák.

Termin: **Sonntag, 12. Mai 2024, 19.00 Uhr** *(Konzerteinführung um 18.00 Uhr)*
Freudenstadt, Theater im Kurhaus
Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt
Konzertpate: Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG *59 / 49 / 39 €*

Künstler: **Yasushi Ideue** *Violine*
Thomas Gieron *Violoncello*
Alexej Gorlatch *Klavier*
Philharmonie Baden-Baden
Mark Mast *Dirigent*

Programm:

Carl Maria von Weber
(1786 – 1826)

Der Freischütz, op. 77
Ouvertüre

Ludwig van Beethoven
(1770 – 1827)

Tripelkonzert in C-Dur, op. 56
Allegro
Largo
Rondo alla Polacca

PAUSE

Antonín Dvořák
(1841 – 1904)

Sinfonie Nr. 8 in G-Dur, op. 88
Allegro von brio
Adagio
Allegro grazioso
Allegro ma non troppo

Das Heimat-Magazin

FÜR ALLE, DIE DEN SCHWARZWALD, DIE SCHWÄBISCHE ALB UND DEN BODENSEE LIEBEN.

6 AUSGABEN AB 33€
+ GRATIS-PRÄMIE

WALDRAUSCH-MAGAZIN.DE

YASUSHI IDEUE – VIOLINE

Der japanische Geiger begann seinen Violinunterricht im Alter von 3 Jahren in der Suzuki-Schule von Schinji Yamamoto. Im Alter von 15 Jahren wurde er Preisträger eines bedeutenden japanischen Violinwettbewerbs. In Tokio studierte Yasushi Ideue bei Chikashi Tanaka und Gerhard Bosse, dem Konzertmeister des Leipziger Gewandhausorchesters. Nach Abschluss dieses Studiums ging er in die Klasse von Wolfgang Marschner und Rainer Kussmaul an der Freiburger Musikhochschule. Dort absolvierte er sein Konzertexamen „mit Auszeichnung". Beim „Internationalen Violinwettbewerb Ludwig Spohr" wurde Yasushi Ideue mit einem Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes ausgezeichnet. Unmittelbar im Anschluss an sein Studium in Deutschland nahm er seine Tätigkeit als 1. Konzertmeister der Philharmonie Baden-Baden auf. Mit seinem Kammermusikensemble „Symmetry" (Musiker der Münchner Philharmoniker, des SWR-Sinfonieorchesters und der Badischen Staatskapelle Karlsruhe) gastierte er mehrfach in Südkorea. Weitere weltweite Gastspielreisen führte er als Solist und Orchestermusiker. Zusammen mit der Baden-Badener Philharmonie produzierte Yasushi Ideue bereits 2 CDs.

THOMAS GIERON – VIOLONCELLO

Thomas Gieron entstammt einer großen Münchener Musikerfamilie und begann im Alter von 8 Jahren mit dem Cellospiel. Seine frühen Lehrer waren Gabriele Truck und Helmut Veihelmann, später während seines Studiums an Musikhochschulen in München und Saarbrücken Prof. Walter Nothas und Prof. Gustav Rivinius. Neben seiner solistischen Ausbildung wurde Thomas Gieron kammermusikalisch von Hariolf Schichtig, Ana Chumachenco, Gerhard Oppitz, Irvine Arditti, Walter Levin und György Ligeti gefördert. Er nahm an Meisterkursen bei Esther Nyffenegger, Uzi Wiesel und Frans Helmerson teil und war über viele Jahre Stipendiat der Stiftung Musikleben. Thomas Gieron gewann zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Dem 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert" folgten bald Preise bei internationalen Violoncellowettbewerben in Zagreb , Liezen, Imperia und Brescia. Thomas Gieron trat solistisch mit dem Erzgebirgischen Sinfonieorchester Aue, der Norddeutschen Philharmonie Rostock, der Camerata Europeana, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und mehrfach mit der Badischen Staatskapelle in Karlsruhe auf.
Seit 2001 ist er Konzertmeister der Badischen Staatskapelle in Karlsruhe.

ALEXEJ GORLATCH

Seit seinem Sieg beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb, wo Alexej Gorlatch den Ersten Preis, den Publikumspreis und mehrere weitere Sonderpreise entgegennehmen durfte, führt ihn seine intensive Konzerttätigkeit auf die wichtigsten Konzertpodien der Welt, unter anderem in die Carnegie Hall New York, Wigmore Hall London, das Konzerthaus Berlin und den großen Saal der Berliner Philharmonie, Salle Alfred Cortot in Paris, das Wiener Konzerthaus, das Festspielhaus Salzburg, Suntory Hall und Tokyo Opera City Concert Hall, Herkulessaal und Philharmonie München, Gewandhaus Leipzig und die St. Petersburger Philharmonie. Er folgte Einladungen zum Festival International de Piano „La Roque d'Anthéron", Lucerne Festival, Klavier-Festival Ruhr, Rheingau Musik Festival, Yokohama International Piano Festival, zu den Schwetzinger Festspielen, zum Schleswig-Holstein Musikfestival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, Wexford Opera Festival in Irland, Harrogate International Festival in Großbritannien und vielen anderen. Er unternahm Konzerttourneen durch Japan, Südkorea, Südafrika, Italien, Irland, Deutschland und die USA.

Als Solist spielte Alexej Gorlatch u. a. mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, hr-Sinfonieorchester, NDR Sinfonieorchester, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der Deutschen Radiophilharmonie, der Camerata Salzburg, dem Wiener Kammerorchester sowie mit den führenden Orchestern Japans – NHK, Japan Philharmonic, Yomiuri Nippon, Tokyo Symphony und Nagoya Philharmonic – dem Korean Symphony Orchestra, Orchestre Symphonique de Québec, RTÉ National Symphony Ireland, dem Hallé Manchester und der Royal Northern Sinfonia, Malmö Symphony Orchestra, Orchestre National de Belgique und dem Johannesburg Philharmonic.

Seit 2016 ist Alexej Gorlatch Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Zuvor lehrte er an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, gab Meisterkurse in Europa und den USA und war Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben. Sein Studium absolvierte er an der Universität der Künste Berlin bei Martin Hughes und an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Karl-Heinz Kämmerling und Bernd Goetzke, wo er mit dem Konzertexamen abschloss. Vor seinem Sieg beim ARD-Musikwettbewerb bekam er bereits die Ersten Preise von neun bedeutenden internationalen Klavierwettbewerben zugesprochen, darunter im japanischen Hamamatsu (2006), beim Deutschen Musikwettbewerb (2008), beim Internationalen Anton G. Rubinstein-Wettbewerb (2009) und in Dublin (2009), zudem errang er die Silbermedaille in Leeds.

In seiner aktuellen CD-Aufnahme für Sony Classical spielte er mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und Alondra de la Parra Werke für Klavier und Orchester von Igor Strawinsky ein. Des Weiteren umfasst seine Diskographie Studioproduktionen bei OehmsClassics, BR Klassik, Genuin und RAM sowie Veröffentlichungen der Mitschnitte seiner Konzerte, so 2012 in der Edition Klavier-Festival Ruhr und 2011 beim Label BR Klassik.

PHILHARMONIE BADEN-BADEN

Die Tradition fester Musikerensembles reicht in Baden-Baden bis in das Jahr 1460. Eine Auflistung aus dem Jahre 1580 dokumentiert heute das reichhaltige Instrumentarium und den Notenbestand des Orchesters der Markgrafen von Baden. Zu dieser Zeit leitete der italienische Komponist und Kapellmeister Francesco Guami (zuvor Posaunist im Orchester von Orlando di Lasso bei der Münchner Hofkapelle) das Ensemble. Ab dem Jahre 1854 wird die Orchestertätigkeit ganzjährig.

Die Gästebücher des Orchesters lesen sich heute wie ein „Who's who?" der Musikgeschichte: Franz Liszt, Hector Berlioz, Jacques Offenbach, Johann Strauss, Johannes Brahms, Hans von Bülow, Richard Strauss, Enrico Caruso, Wilhelm Furtwängler, Béla Bartók, Igor Strawinsky, Edita Gruberova, José Carreras, Placido Domingo, Anna Netrebko, Anne-Sophie Mutter, u. v. a. Auf dem Spielplan standen auch Ballettaufführungen mit dem Hamburg Ballett, dem Zürcher Ballett und Ensembles der Wiener Staatsoper und der Mailänder Scala. Gastspiele und Tourneen im europäischen Ausland brachten dem Orchester internationales Ansehen. Zudem konzertierte es in China, in den arabischen Emiraten Dubai, Qatar und Bahrain. TV- und Rundfunkproduktionen, ein einstündiger Dokumentarfilm des SWR anlässlich des 150. Orchesterjubiläums und mehr als 35 eigene CDs dokumentieren seine Leistungsfähigkeit. Neben Projekten wie der Carl Flesch Akademie und der Philharmonischen Jugendakademie fördert das Orchester den musikalischen Nachwuchs mit seinen Gummibärchenkonzerten. Heiko Mathias Förster ist der Chefdirigent des Orchesters. Das Orchester ist seit 1998 regelmäßiger Gast beim Schwarzwald Musikfestival, unter anderem anlässlich der Uraufführung der „Schwarzwald Saga" von Enjott Schneider unter der Leitung von Mark Mast in 2012. Mark Mast steht als Gastdirigent am Pult der Philharmonie Baden-Baden.

MARK MAST – DIRIGENT

Informationen siehe Seite 26/27

SPIELSTÄTTE

Theater im Kurhaus
Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt
www.freudenstadt.de

Das Kurhaus und Kongresszentrum Freudenstadt ist ein Veranstaltungsort in der Großen Kreisstadt Freudenstadt. Es bildet den Mittelpunkt der kulturellen Aktivitäten in der Stadt. Es besteht aus dem in den 1950er Jahren erbauten Kurhaus und dem in den 1980er Jahren angebauten Kongresszentrum.

KONZERTPATE

Stadtwerke Freudenstadt

Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG
Die Stadtwerke Freudenstadt sind der lokale Energie- und Wasserversorger für Freudenstadt, seine Ortsteile und die Region. Zudem betreiben sie weitere Netze in den Gemeinden Dornstetten, Loßburg und Seewald. Strom und Erdgas liefern die Stadtwerke in den gesamten Landkreis Freudenstadt. Getreu dem Unternehmensanspruch „Hier leben. Wir versorgen." engagieren sich die Stadtwerke Freudenstadt für die Menschen vor Ort – und schaffen damit ein Mehr an Lebensqualität in der Region. Aus diesem Grund unterstützen die Stadtwerke Freudenstadt das Schwarzwald Musikfestival schon viele Jahre.

www.stadtwerke-freudenstadt.de

IANNELLA – *BACH BIS BOSSI*

Federica Iannella, eine gefeierte Organistin, spielt barocke Meisterwerke bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Sie spielt auf der Königin der Instrumente: der Orgel. Erleben Sie eine unvergessliche musikalische Reise und das Konzert verspricht nicht nur ein Hörerlebnis, sondern auch ein Erlebnis für die Augen, da das Instrument nicht nur akustisch, sondern auch optisch beeindruckend ist. Die Orgel zeichnet sich durch ihre klangliche Vielfalt und Klangschönheit aus. Viele bekannte Komponisten, darunter Franz Liszt und Max Reger, haben auf Walcker-Orgeln komponiert und gespielt. Die majestätische Walcker-Orgel der Sankt-Maria-Kirche in Schramberg beweist das ganze große Spektrum.

Termin: **Sonntag, 12. Mai 2024, 19.00 Uhr**
Schramberg, Sankt-Maria-Kirche
Am Brestenberg 4, 78713 Schramberg
Konzertpate: Stadt Schramberg *10 / 8 €*

Jugendliche bis 18 Jahre und Mitglieder des Vereins Schramberger Orgelkonzerte e. V. freier Eintritt

Künstler: **Federica Iannella** *Orgel*

Das Konzert findet ohne Pause statt.

Programm:	*Johann Sebastian Bach* *(1685 – 1750)*	**Fantasie und Fuge in c-Moll op. 37**
	Felix Mendelsohn Bartholdy *(1809 – 1847)*	**Präludium und Fuge in c-Moll**
	Camille Saint Saëns *(1835 – 1921)*	**Le Cygne** Adagio
	Felix Mendelsohn Bartholdy *(1809 – 1847)*	**Orgelsonate in f-Moll, op. 65 No. 1** Allegro moderato e grave Adagio Andante recit Allegro vivace
	Josef Gabriel Rheinberger *(1839 – 1901)*	**Vision aus „Zwölf Charakterstücke", op. 156** **Introduzione e Passacaglia aus Sonate No. 8, op. 132**

FEDERICA IANNELLA

Federica Iannella wurde in Senigallia geboren und lebt dort, wo sie seit 2002 als Titularorganistin an der Kirche Santa Maria della Neve tätig ist. Ihr Musikstudium absolvierte sie an den Konservatorien in Pesaro, wo sie ein Diplom in Orgel und Orgelkomposition erwarb, und in Vicenza, wo sie unter der Leitung von Maestro Roberto Antonello ein akademisches Diplom zweiter Stufe mit Auszeichnung erwarb. Parallel zu ihrem Orgelstudium besuchte sie den Studiengang Musikwissenschaft an der Fakultät für Literatur und Philosophie der Universität Bologna.

Sie hat zahlreiche Konzerte als Solistin, in Duos, vierhändig, in Chor- und Orchesterensembles gegeben und ist regelmäßig bei renommierten italienischen und ausländischen Festivals aufgetreten.

Zahlreiche CDs bezeugen ihr Können und ihre Vielseitigkeit. Ihre Darbietungen wurden als „musikalisch, voller Temperament und ausdrucksstarker Lebendigkeit mit einem Talent für die Kunst der Aufnahme“ beschrieben.

Sie ist Jurymitglied bei Orgelwettbewerben, hat Konferenzen historisch-musikwissenschaftlicher Art abgehalten und wurde im Dezember 2010 von der Barockakademie von Mexiko-Stadt als Dozentin für den Kurs über italienische Orgelmusik.

Federica Iannella engagiert sich für die Wiederherstellung und Aufwertung des Orgelbauerbes und hat die Restaurierung zahlreicher alter Orgeln in der Region Marche gefördert.

Sie unterrichtete Orgel und Orgelkomposition an den Konservatorien von Monopoli, Reggio Calabria, Adria und Cagliari und unterrichtet derzeit am Konservatorium „L. Campiani“ in Mantua.

SPIELSTÄTTE

Sankt-Maria-Kirche
Am Brestenberg 4, 78713 Schramberg
www.schramberg.de

Die Kirche wurde zwischen 1838 und 1844 erbaut und stellt eine gelungene Verbindung zwischen spätklassizistischer Architektur und zeitgenössischer Kunst dar. Neben der Architektur beeindruckt auch die Walcker-Orgel. Eberhard Friedrich Walcker aus Ludwigsburg erbaute 1844 diese Orgel als sein Opus 46.

KONZERTPATE

Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Stadt Schramberg
Schramberg ist eine Stadt mit vielen Facetten. Malerisch gelegen zwischen Wäldern, Burgruinen und Kulturdenkmalen ist sie ein beliebtes Ausflugsziel im Schwarzwald.
Die Bandbreite an Kulturangeboten ist beeindruckend: Konzerte, Open-Air-Festivals, Comedy, Theater und Kleinkunstabende gibt es hier ebenso wie Kunst im öffentlichen Raum und historische Bauwerke.
Der Uhrenfabrikant Erhard Junghans hat viele Spuren hinterlassen: Villa Junghans und Park der Zeiten, Junghans Kolonie und die Museumslandschaft zeugen von der Junghans Erfolgsgeschichte.
Auch Wanderer und Naturgenießer kommen auf ihre Kosten: Premiumwanderwege und die naturbelassene Landschaft sind perfekt, um im Grünen durchzuatmen und zu entspannen.

www.schramberg.de

LATVIAN VOICES – *TIMELESS*

Das international sechsköpfige A-cappella-Ensemble „Latvian Voices“ ist eine der eindrucksvollsten Vokalgruppen Lettlands. Das gefeierte Vokalensemble verbindet traditionelle Volksmusik mit zeitgenössischem A-cappella-Gesang. Präsentiert werden baltische Folklore, Transkriptionen instrumentaler Musik, Originallieder und A-cappella-Versionen bekannter Pop-Melodien. Mit dem Programm „Timeless“ zeigen Latvian Voices, dass gerade Ensemblegesang zeitlos ist und die Zuhörer mit der Schönheit der natürlichen und klaren Stimmen verzaubert. Das A-Cappella-Ensemble Latvian Voices begeistert seit Jahren weltweit.

Termin: **Montag, 13. Mai 2024, 20.00 Uhr** *(Konzerteinführung um 19.00 Uhr)*
Ettlingen, Asamsaal im Schloss
Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen
Konzertpaten: Hotel-Restaurant Erbprinz, Stadt Ettlingen *39 / 29 / 19 €*

Künstler: **Latvian Voices:**
Beāte Krūmiņa *Sopran*
Laura Jēkabsone *Sopran*
Zane Stafecka *Sopran*
Paula Pērkone *Alt*
Una Stade *Alt*
Jānis Strazdiņš *Bass*

Programm: **Timeless**

Lettische Volksweise Musik: Laura Jēkabsone (*1985)	**Vakarā kalnā kāpu**
Lettische Volksweise Musik: Laura Jēkabsone (*1985)	**Jo dziedāju, jo skanēja**
Lettische Volksweise Musik: Laura Jēkabsone (*1985)	**Jumalo**
Lettische Volksweise Musik: Laura Jēkabsone (*1985)	**Zvīdzi Zvīdzi Sērmais Zirdzeņ'**
Lettische Volksweise Musik: Laura Jēkabsone (*1985)	**Kad es guoju tauteņos**
Ukrainisches Volkslied Arr.: Laura Jēkabsone (*1985)	**Ой, полечко – поле (Oi polechko pole)**
Emīls Dārziņš (1875 – 1910), Arr.: Laura Jēkabsone (*1985)	**Valse Mélancolique**
Litauisches Volkslied Arr.: Laura Jēkabsone (*1985)	**Titi, tatatoj**
Estnische Volksweise Arr.: Laura Jēkabsone (*1985)	**Ilus Hääl**
	PAUSE

The Beatles Arr.: Laura Jēkabsone (*1985)	**Here Comes the Sun**
*Laura Jēkabsone (*1985)* Text: Courtney Peppernell (*1990)	**Pillow Thoughts** I Like to Dream About Mirrors You Remind Me of Home
*Una Stade (*1989)* Text: Una Stade (*1989)	**Carefree**
*Petri Prauda (*1972)* Arr.: Zane Stafecka (*1988)	**Keidas**
*Stephin Merritt (*1965)* Text: Una Stade (*1989)	**The Book of Love**
Johann Sebastian Bach *(1685 – 1750)* Arr.: Laura Jēkabsone (*1985)	**Classical Medley**
Bill Withers (1938 – 2020) Arr.: Laura Jēkabsone (*1985)	**Lovely Day**

LATVIAN VOICES

Nach der Gründung 2009 in der lettischen Hauptstadt Riga traten die Latvian Voices elf Jahre lang als Frauen-Vokalensemble auf – bis sich 2020 der Bass Jānis Strazdiņš der Gruppe anschloss und aus den Latvian Voices ein gemischtes Ensemble machte.

Fast alle Ensemble-Mitglieder haben ein Diplom als Chor-DirigentIn erworben, Meisterkurse in den Fächern Dirigieren und Gesang u. a. in den Niederlanden, Belgien und der Schweiz besucht; zudem singen sie in verschiedenen namhaften lettischen Chören und Ensembles bzw. leiten diese.

Die Musik der Latvian Voices vereint das lettische Volkslied und den weltberühmten lettischen Chorklang mit Eigenkompositionen und Arrangements, insbesondere aus der Feder der künstlerischen Leiterin Laura Jēkabsone. Die sechs SängerInnen kleiden mit ihren glockenklaren und kraftvollen Stimmen das kulturelle Erbe Lettlands in moderne A-Cappella-Klänge und tragen den Namen des „singenden Lands" in die Welt. 2014 waren die Latvian Voices die offiziellen musikalischen BotschafterInnen der Europäischen Kulturhauptstadt Riga.

Das Ensemble ist weltweit in Kirchen, Konzertsälen, bei Musikfestivals, Wettbewerben und Meisterkursen zu Gast und hat bisher acht Alben und das Hörbuch „Sounds of Latvian Nature" veröffentlicht. 2023 erschien die neue CD „Atzīšanās" (Confession / Bekenntnisse), die unter dem Eindruck der Corona-Pandemie entstanden ist.

Latvian Voices geben ihre Erfahrungen regelmäßig in Workshops und Meisterkursen im In- und Ausland weiter und haben unter diesem Aspekt ihr eigenes jährliches Festival, das Latvian Voices A Cappella Festival in Valmiera, ins Leben gerufen.

SPIELSTÄTTE

Asamsaal im Schloss Ettlingen
Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen
www.ettlingen.de

Die ehemalige Schlosskapelle, heute Asamsaal genannt, zählt zu den beeindruckendsten Barockräumen des Schlosses und wegen seiner hervorragenden Akustik, der eleganten Empore und der großzügigen, lichtdurchfluteten Gestaltung bietet er einen stilvollen Rahmen für Konzerte und Kulturveranstaltungen.

KONZERTPATEN

Hotel-Restaurant Erbprinz

Was ist es, das den Erbprinz so besonders macht? Er ist zum einen ein Luxushotel mit 5-Sterne Superior Bewertung. Zum anderen ist seine Lage ausgesprochen attraktiv: Nahe zu Schwarzwald und Elsaß, zu Karlsruhe und Baden-Baden zieht er private Gäste wie Firmenkunden an. Ein großzügiger Spabereich, zwei Restaurants, das Café Erbprinz und eine gemütliche Bar erwarten Sie. Das großzügige Ambiente der Zimmer und Suiten und ein freundlicher Service bei uns sorgen dafür, dass Sie sich im Erbprinz immer willkommen fühlen.

www.erbprinz.de

Ettlingen

Stadt Ettlingen
Gegensätze, die sich zu einem harmonischen Ganzen verbinden, prägen das Bild von Ettlingen am Fuße des Schwarzwaldes: Enge Gässchen und weite Plätze, Geschäftigkeit auf dem Markt und Erholung in den Cafés, mittelalterliche Häuser neben wegweisend moderner Stadtarchitektur; Ettlingen ist eine moderne und charaktervolle Stadt. Die Kultureinrichtungen bieten in den Bereichen Theater, Kleinkunst und Musik ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Für die Klassikfreundinnen und -freunde gibt es faszinierende Konzerte im stilvollen Ambiente des berühmten Asamsaals im Schloss.

www.ettlingen.de

WIR TREFFEN UNS IM ERBPRINZ.

genussreiche auszeit in ettlingen

Wir freuen uns, dass wir das Schwarzwald Musikfestival auch 2024 als Konzertpate unterstützen dürfen. Nutzen Sie die Konzerte für eine kleine Auszeit und verbinden Sie Kultur und Genuss bei uns im Erbprinz. Ganz gleich ob bei einem Besuch in unseren Restaurants, dem Café Erbprinz oder der Green-Horse-Bar und Davidoff-Lounge. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hotel Restaurant Spa
ERBPRINZ
private gastlichkeit seit 1788

Hotel Erbprinz · Rheinstraße 1 · 76275 Ettlingen · Tel.: 07243-3220 · info@erbprinz.de · www.erbprinz.de

THE VOICE OF TINA – *SIMPLY THE BEST*

Tina Turner hat mit ihren Hits und einer unvergleichbaren Performance Musikgeschichte geschrieben. „The Voice of Tina" beinhaltet nicht nur einen ihrer größten Hits im Namen, sondern zollt auch höchste Wertschätzung an diese große Künstlerin. „The Voice of Tina – die Tina Turner Show" präsentiert mit 12 Musikern und Tänzerinnen einen Abend mit den größten Hits wie „Simply the Best", „Private Dancer" oder „Proud Mary" in einer begeisternden mitreißenden Show!

Termin: **Freitag, 17. Mai 2024, 19.00 Uhr**
Schopfloch, HOMAG GmbH
Homagstraße 3-5, 72296 Schopfloch
Konzertpate: HOMAG GmbH *39 €*

Künstler: **The Voice of Tina – Die Tina Turner Show**

Programm: **Hits von Tina Turner**

THE VOICE OF TINA

Tina Turner ist eine der erfolgreichsten und charismatischsten Sängerinnen aller Zeiten. Mit ihrer Musik hat sie die ganze Welt erobert und bleibt für immer unvergessen. Mehr als 180 Millionen verkaufte Tonträger, eine Vielzahl an Nr. 1 Hits und unzählige ausverkaufte Konzerte und Tourneen machen Tina Turner zu einer lebenden Legende.

„The Voice of Tina - die Tina Turner Show" wird Ihnen mit bis zu 12 Musikern und Tänzerinnen eine originalgetreue Interpretation der letzten Welttournee von Tina Turner 2009 bieten. Genießen Sie einen Abend mit den größten Hits wie beispielsweise „Simply the Best", „Proud Mary", „Nutbush", „Private Dancer" oder „Goldeneye" in einer begeisternden mitreißenden Show!

Als Tina Turner 2008/2009 ihre Tournee „One more time" beendete, verabschiedete sich eine der schillerndsten Persönlichkeiten des internationalen Showbiz von der Bühne. Mit diesem Konzerterlebnis wird man in alte Zeiten zurückversetzt, das es so nie wieder im Original geben wird. „The Voice of Tina" bringt die Konzertatmosphäre sagenhafter Tina Turner Shows zurück auf die Bühne – live performt, voller Emotionen – ein Feuerwerk der größten Hits.

Die legendäre Königin des Rock'n'Roll, die mit ihrer einzigartigen Stimme und ihrer fantastischen Show die Bühnen der Welt eroberte, bleibt mit „The Voice of Tina - die Tina Turner Show" in Erinnerung.

SPIELSTÄTTE

HOMAG GmbH
Homagstraße 3-5, 72296 Schopfloch
www.homag.com

Die HOMAG GmbH bietet nicht nur der Herstellung von Maschinen und Anlagen für die Holzbearbeitung Raum, sondern ist auch eine innovative und interessante Location für Musik und Kultur.

KONZERTPATE

HOMAG

HOMAG – Your Solution

Am Standort Schopfloch entwickelt und produziert die HOMAG GmbH mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Produktportfolio von Maschinen für die Formatbearbeitung und das Kantenanleimen. HOMAG bietet komplette Lösungen zur wirtschaftlichen Holzbearbeitung für Industrie und Handwerk – und das seit mehr als 60 Jahren. Mit Lösungen von HOMAG fertigen Unternehmen weltweit Möbel sowie Bauelemente, wie Türen, Fenster, Treppen und Fußböden, auf höchstem Qualitätsniveau.

www.homag.com

FEINSTES Aus dem Schwarzwald MINERALWASSER
Teinacher MEDIUM
WENIG KOHLENSÄURE
Teinacher NATURELL
Teinacher CLASSIC
GENUSS IN SEINER SCHÖNSTEN FORM.
Ob spritziges Classic, fein perlendes Medium oder bekömmliches Naturell: Mit seiner ausgewogenen Mineralisierung steht unser Teinacher Mineralwasser für reinen und natürlichen Genuss direkt aus dem Schwarzwald. Das macht es zum idealen Begleiter feiner Speisen und edler Weine.
MINERALBRUNNEN TEINACH GMBH · BADSTRASSE 41 · 75385 BAD TEINACH · WWW.TEINACHER.DE

GERMAN BRASS – *AROUND THE WORLD*

Erleben Sie live wie die Formation German Brass als Blechbläserensemble unverwechselbar zwischen den verschiedenen Musikstilen wechselt. Zusammen sind die 11 Top-Musiker Weltspitze und bieten einzigartigen, unerreichten Musikgenuss. Das umfangreiche Repertoire reicht von Bach bis Wagner bis zu mitreißenden Sounds der Musikgrößen Frank Sinatra, Ennio Morricone und Ray Charles. Die brillanten Musiker nehmen Sie mit auf eine faszinierende Reise durch die Welt der Musik.

Termin: **Samstag, 18. Mai 2024, 20.00 Uhr** *(Konzerteinführung um 19.00 Uhr)*
Schiltach, Evangelische Stadtkirche
Hauptstraße 6, 77761 Schiltach
Konzertpate: Stadt Schiltach *59 / 49 €*

Künstler: **German Brass**

Programm: **Around the World**
Das Programm reicht von mitreißenden Sounds der Musikgrößen Frank Sinatra, Ennio Morricone und Ray Charles bis hin zu musikalischen Bildern aus Filmen wie „Fluch der Karibik“ und „The Mission“. Unverwechselbar wird zwischen den verschiedenen Musikstilen gewechselt. Ob Bach, Wagner oder moderne Evergreens, die brillanten Musiker nehmen Sie mit auf eine faszinierende Reise durch die Welt der Musik.

GERMAN BRASS

Das Blechbläserensemble German Brass wurde 1974 unter dem Namen Deutsches Blechbläserquintett gegründet und feierte in den Folgejahren als German Brass Quintett oder auch Quintette à Cuivres Allemand erste internationale Erfolge. In der Formation GERMAN BRASS haben sich elf Top-Musiker vereinigt, von denen jeder Einzelne zu den Besten seines Fachs gehört. Zusammen sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen, unerreichten Musikgenuss.

Neben inzwischen ungezählten Konzertauftritten in Deutschland, begibt sich GERMAN BRASS immer wieder auf Auslandsreisen, um vor Musikliebhabern in aller Welt zu spielen. Nach etlichen Auslandsgastspielen in den 80er und 90er Jahren stand Ende 2002 ein Gipfeltreffen der Brassmusik in New York auf dem Plan. Gemeinsam mit Mitgliedern des New York Philharmonic Orchestras trat GERMAN BRASS in der Avery Fisher Hall im Lincoln Center auf und entfachte wahre Begeisterungsstürme beim Publikum.

2024 feiert GERMAN BRASS sein 50-jähriges Bestehen mit atemberaubenden Konzerten und neuem Best-of-Album. Dabei entführen die Virtuosen die Zuhörer in eine faszinierende Welt voller beeindruckender Klangdimensionen, die die musikalische Exzellenz des Ensembles in ihrer ganzen Pracht präsentieren.

Bei ihrer bevorstehenden Jubiläumstournee 2024 überschreiten die Musiker von GERMAN BRASS spielend musikalische Grenzen. Mit bemerkenswerter Leichtigkeit wechseln sie zwischen verschiedenen Musikstilen und nehmen die Zuhörer mit auf eine unvergessliche Reise durch die vielfältigen Welten der E- und U-Musik. Dabei präsentieren sie die größten Erfolge des Ensembles und begeistern das Publikum mit goldenen Klängen und mitreißender Spielfreude.

SPIELSTÄTTE

Evangelische Stadtkirche Schiltach
Hauptstraße 6, 77761 Schiltach
www.ev-kirche-schiltach.de

Die evangelische Stadtkirche ist als stattlicher Sandsteinbau eines der Schiltacher Wahrzeichen und wurde von 1839 bis 1843 im neu byzantinischen Stil erbaut. Schiltach hatte in württembergischer Zeit (bis 1810) lange eine ausschließlich evangelische Bevölkerung. Noch heute zählt der Bau zu den größten protestantischen Kirchen in Baden.

KONZERTPATE

SCHILTACH IM SCHWARZWALD

Stadt Schiltach
Schiltach – Stadt des Fachwerks, der Gerber und Flößer
Die Stadt Schiltach ist Tor zum Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord. Als Mitglied der Deutschen Fachwerkstraße präsentiert sich Schiltach als „die" Fachwerkstadt im Schwarzwald. Neben dem eindrucksvollen Fachwerkensemble sind besonders die 4 Schiltacher Museen sehenswert. Freundliche Menschen, mittelalterliches Flair und viel Natur. Schnell hat man Schiltach in sein Herz geschlossen. Ein idealer Ort, um dem Alltag zu entfliehen und einmal richtig die Seele baumeln zu lassen.

www.schiltach.de

STADT SCHILTACH

SCHILTACH – DIE STADT, MIT EINEM HERZ AUS FACHWERK

In Schiltach stehen Kultur und Wasser im Vordergrund. Heute wie früher lockt das Fachwerk tausende Besucher in die Stadt und das idyllische Ufer entlang der Kinzig lädt ein zu entspannten Spaziergängen. Zwischen Brauchtum und modernem Gewerbe – kaum eine andere Stadt hat sich so oft neu erfunden und war dabei immer an der Spitze!

INFOS UNTER:
www.schiltach.de
Telefon 0 78 36 / 58 50
E-Mail touristinfo@schiltach.de

SCHILTACH IM SCHWARZWALD

LUKAS STERNATH – *ARD-PREISTRÄGERKONZERT*

Seit 2009 präsentiert das Schwarzwald Musikfestival seinen aktuellen Sonderpreisträger des Internationalen ARD-Wettbewerbs beim Abschlusskonzert in der Christuskirche in Baiersbronn-Mitteltal. Es konzertiert der Gewinner des ersten Preises im Fach Klavier des Jahres 2022: Lukas Sternath. Zahlreiche internationale Preise und Auftritte als Pianist mit weltweit renommierten Orchestern sprechen für sich. Lukas Sternath wurde 2023 zum ECHO Rising Star der Saison 2024/25 gekürt. Beim Abschlusskonzert des Festivals werden Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Franz Liszt präsentiert. Ein Klassik-Konzert der Extraklasse!

Termin: **Montag, 20. Mai 2024, 17.00 Uhr *** *(Konzerteinführung um 16.00 Uhr)*
Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche
Ruhesteinstraße 282, 72270 Baiersbronn
Konzertpate: Hotel Bareiss *29 / 19 €*

Künstler: **Lukas Sternath** *Klavier*

Programm:

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)	**Variationen und Fuge für Klavier in Es-Dur, op. 35 „Eroica-Variationen“**
Robert Schumann (1810 – 1856)	**Thema und Variationen für Klavier in Es-Dur, WoO 24 – „Geistervariationen“**
	PAUSE
Franz Liszt (1811 – 1886)	**Tre Sonetti del Petrarca, S. 161**
	Après une Lecture du Dante – Fantasia quasi Sonata

** Mit anschließendem Musikalischen Kulinarium. Anmeldung beim Hotel Bareiss: Hotel Bareiss, info@bareiss.com, Telefon +49 7442 470*

SWR KULTUR

Das Konzert wird von SWR 2 mitgeschnitten. Das Sendedatum stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Festivalbüro (info@schwarzwald-musikfestival.de).

LUKAS STERNATH

2001 in Wien geboren, bereiste er bereits als Wiener Sängerknabe die Welt und konzertierte auf den großen Bühnen Europas, Nordamerikas und Asiens. Seine musikalische Ausbildung am Klavier erhielt er bei Anna Malikova und Alma Sauer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2022 absolvierte er die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und studiert dort in der Klasse von Igor Levit. Zu seinen weiteren Mentoren zählen Till Fellner sowie Ingolf Wunder und Sir András Schiff, bei welchen er Meisterklassen besuchte.

Beim 71. Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München im September 2022 sorgte Lukas Sternath für Aufsehen – ihm wurden neben dem 1. Preis sieben Sonderpreise zugesprochen, unter anderen der Publikumspreis sowie der Preis für die Beste Interpretation der Auftragskomposition. Im Jahr zuvor war er mehrfacher Preisträger beim 63. Internationalen Ferruccio Busoni Klavierwettbewerb in Bozen, beim 14. Internationalen Schubert Klavierwettbewerb in Dortmund und beim 17. Europäischen Klavierwettbewerb in Bremen.

In der vergangenen Saison gab Lukas Sternath sein Rezital-Debüt im Musikverein Wien und seine Debüts mit den Wiener Symphonikern, dem SWR Symphonieorchester und den Münchner Philharmonikern. In der Saison 2023/24 debütiert er unter anderem in den Rezital-Reihen des Brüsseler Flagey, der Tonhalle Düsseldorf, der Hamburger Elbphilharmonie, im Münchner Prinzregententheater, im Turiner Lingotto und der Tonhalle Zürich. Weitere Höhepunkte der kommenden Saison sind eine Tournee mit den Bamberger Symphonikern nach Hamburg und Köln, Auftritte mit der Sommerakademie der Wiener Philharmoniker sowie Rezitalauftritte beim Klavier-Festival Ruhr, dem Rheingau Musikfestival und dem Internationalen Musikfestival Heidelberger Frühling. Nominiert von Musikverein Wien und Konzerthaus Wien sowie der Philharmonie du Luxembourg wurde Lukas Sternath im Frühjahr 2023 zum ECHO Rising Star der Saison 2024/25 gekürt.

SPIELSTÄTTE

Christuskirche Baiersbronn-Mitteltal
Ruhesteinstraße 282, 72270 Baiersbronn
www.kirchengemeinde-mitteltal.de

Die evangelische Christuskirche ist der spirituelle und kulturelle Mittelpunkt von Mitteltal. Er ist nicht nur ein Ort der Ruhe und des Gebets, sondern auch für zahlreiche Kirchengruppen und Veranstaltungen ein idealer Treffpunkt.

KONZERTPATE

Bareiss

Hotel Bareiss. Das Resort im Schwarzwald.
Musik macht Freude. Und Kulinarik macht Freude. Das Schwarzwald Musikfestival und das Hotel Bareiss haben also etwas gemeinsam: Stunden lebens- und genießenswerter Lebenszeit zu bereiten, die das Gemüt heben. Vielleicht nannte deswegen ein Schweizer Kritiker das Bareiss einmal „das gemütlichste Luxushotel Mitteleuropas“. Und eines der besten Ferienresorts, wie die FAZ einmal meinte, das „inmitten der schönsten Schwarzwald-Landschaft“ liegt. Als Konzertpate, langjähriger Förderer der Musik und als Gastgeber freuen wir uns, Sie beim Festival und bei uns willkommen heißen zu dürfen!

www.bareiss.com

Kinder entdecken Klassik

Projektpate: Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG

Das Schwarzwald Musikfestival setzt sich seit Jahren für Kinder und Jugendliche – unsere Konzertbesucher von morgen – ein. Ein Beispiel hierfür ist die moderate Eintrittspreisgestaltung für Familien mit dem Familienpreis+ (siehe Seite 108).

In der Festivalsaison 2024 finden wieder Workshops, Konzertbesuche und Besuche von Konzertproben für Kinder statt. Während der Probenphase der jungen Musiker des „Festival der ARD-Preisträger" können die Kinder den hochtalentierten Künstlern über die Schulter schauen und die Künstler nehmen sich Zeit für Fragen der Kinder und führen sie in die Welt der klassischen Musik ein. Ebenso werden unterhaltsame Orchesterproben für Groß und Klein angeboten, charmant und spannend moderiert von Festivalintendant Mark Mast.

KINDERREPORTER GESUCHT!

Du hast Lust, einmal einen echten Musiker und Künstler persönlich kennenzulernen? Vielleicht wolltest du schon immer einmal Leute interviewen oder als JournalistIn arbeiten? Zusammen mit einem Reporter des Schwarzwälder Kinderboten besucht Ihr einen unserer „Stars" und dürft ihn - begleitet von einem Kinderbote-Reporter - interviewen. Der Kinderbote wird anschließend darüber berichten. Im Festivaljahr 2024 dürfen Kinderreporter ein Interview mit **Martin Schmitt – Pianist, Sänger und Kabarettist –** führen. **Martin Schmitt** steht für die Kinderreporter des Schwarzwald Musikfestival Rede und Antwort.

Termin: **Martin Schmitt**
Samstag, 11. Mai 2024, Baiersbronn, Schwarzwaldhalle
Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Anmeldung und Informationen: Telefon +49 7441 520 420 0 oder
info@schwarzwald-musikfestival.de
redaktionkinderbote@schwarzwaelder-bote.de

Weitere Veranstaltungen und Termine werden noch bekanntgegeben.
Wir freuen uns auf Euch! **In Kooperation mit unserem Premium-Medienpartner Schwarzwälder Bote und dem Schwarzwälder Kinderboten**

FESTIVAL-CHRONIK

DIE GESCHICHTE

Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen, ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. „Klassik – Jazz – Weltmusik" sind dabei die musikalischen Schwerpunkte der hochkarätigen Konzerte.

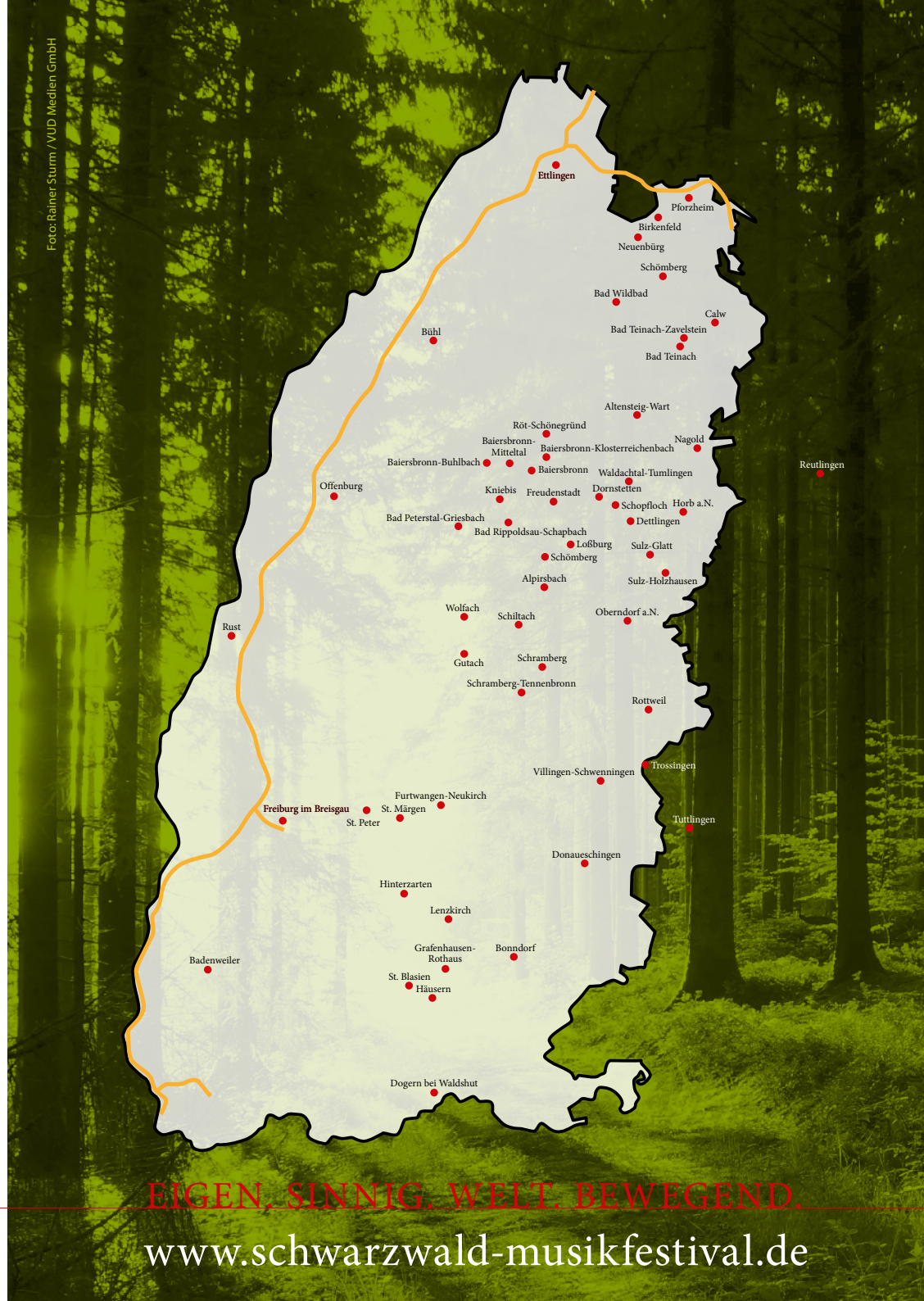
Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg im Westen bis Oberndorf a. N. im Osten. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwald-Höfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen".

Die Wurzeln des Schwarzwald Musikfestivals liegen in dem 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage" begründet. Diese Klassikreihe unter der künstlerischen Leitung des österreichischen Geigers Luz Leskowitz veranstaltete Konzerte in der Gemeinde Baiersbronn, Klosterreichenbach und Freudenstadt.

Im Vorfeld der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt wurde 1997 von den Kurverwaltungen der Stadt Freudenstadt und der Gemeinde Baiersbronn ein Wettbewerb ausgerufen mit dem Ziel, dieses Jubiläum mit einer außergewöhnlichen Veranstaltungsreihe zu begehen. Mark Mast nahm an diesem Wettbewerb teil und schlug vor, aus dem bereits bestehenden Konzertwochenende ein überregionales Kulturereignis zu schaffen und auf Spielorte im ganzen Schwarzwald auszuweiten. Sein Vorschlag gewann den Wettbewerb und so war der Weg frei für die erste Festivalsaison des Schwarzwald Musikfestivals im Jahr 1998. Die zweite Festivalsaison stand 1999 ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier „400 Jahre Freudenstadt – Renaissance & Lebensfreuden".

Inzwischen hat das Schwarzwald Musikfestival unter seinem Intendanten Mark Mast von 1998 bis 2023 an 57 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbronn, Baiersbronn-Mitteltal und Freudenstadt gehören zu den Spielorten der ersten Stunde.

In der Festivalsaison 2024 gehören die drei Eröffnungskonzerte zu den besonderen Highlights: Die drei einzigartigen Musikerlebnisse in Freudenstadt, Oberndorf a. N. und Bad Wildbad mit „Symphonic Strings Crossover – Bruckner meets the World" werden präsentiert mit dem mongolischen Star an der Pferdekopfgeige Enkhargal Dandarvaanchig und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter dem Dirigat von Mark Mast. Viele weitere Glanzpunkte werden den gesamten Schwarzwald wieder zum Klingen und Erstrahlen bringen.



SOLISTENPREIS DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS

Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals by Maurice Lacroix
Der Schwarzwald Musikfestival-Solistenpreis wird **seit 2010** durch eine eigens berufene Jury unter Vorsitz des Intendanten Mark Mast ermittelt und war **bis 2013** mit einer exklusiven Uhr von Maurice Lacroix dotiert, die vom Uhrenhersteller zur Verfügung gestellt wurde.

2010 Detlef Roth, Bariton
2011 Enkhjargal Dandarvaanchig, Pferdekopfgeige
2012 Alexej Gorlatch, Klavier
2013 Dieter Ilg, Kontrabass

Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals by Lehmann
In den Festivaljahren **2015 bis 2019** war die Schramberger Uhrenmanufaktur Lehmann Präzisionsuhren Partner bei der Vergabe des Solistenpreises des Schwarzwald Musikfestivals. Der gebürtige Schramberger Markus Lehmann startete seine ambitionierte Uhrenfertigung im Jahre 2011.

2015 Simone Rubino, Schlagzeug
2016 Martin Schmitt, Klavier und Gesang
2017 Robeat, Human Beatbox
2018 Konstantin Wecker, Musiker, Liedermacher & Komponist
2019 Carmela Konrad, Sopran

Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals by Junghans
Ab 2022 wird der Solistenpreis des Schwarzwald Musikfestivals mit einer von der Uhrenfabrik Junghans in Schramberg gefertigten Luxusuhr vergeben. Das von Erhard Junghans 1861 gegründete Unternehmen in Schramberg gehört zu den bekanntesten und traditionsreichsten Uhrenherstellern in Deutschland und war einst der größte Uhrenfabrikant der Welt.

2022 Matthias Klink, Tenor
2023 Martin Schmitt, Klavier und Gesang

Der Solistenpreis ist mit einer eigens in Handarbeit angefertigten und mit dem Namen des Preisträgers gravierten, mechanischen Uhr dotiert. Mit diesem Preis honoriert das Festival herausragende künstlerische Leistung und außergewöhnliche Konzerterlebnisse. Der Preis wird im Rahmen eines jährlichen Sonderkonzerts von der Firma Junghans in Schramberg verliehen.

SONDERPREISTRÄGER DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS BEIM INTERNATIONALEN ARD-WETTBEWERB MÜNCHEN

Echte Persönlichkeiten unter jungen NachwuchsmusikerInnen zu entdecken, das hat sich der Internationale Musikwettbewerb der ARD München zum Ziel gesetzt. Seit 1952 werden Künstler ausgezeichnet, die neben ihrer musikalischen Virtuosität auch spüren, dass der Musikbetrieb bei aller Hektik und Konkurrenz auch vom künstlerischen Miteinander lebt.

Begeistert von der musikalischen Qualität beschloss das Schwarzwald Musikfestival im Jahr 2008, ab sofort jährlich einen Sonderpreis für einen Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs auszuschreiben, mit welchem in Zusammenarbeit mit dem Hotel Bareiss in der darauf folgenden Festivalsaison ein Konzert in der Christuskirche in Baiersbronn-Mitteltal verbunden ist.

Die Sonderpreisträger des Schwarzwald Musikfestivals sind:

2008 Apollon Musagète Quartett, 1. Preis
2009 Kei Shirai, Violine, 2. Preis
2010 Tristan Cornut, Violoncello, 3. Preis
2011 Alexej Gorlatch, Klavier, 1. Preis, Publikumspreis
2012 Armida Quartett, 1. Preis, Publikumspreis
2013 Van Baerle Trio, 2. Preis, Publikumspreis
2014 Simone Rubino, Schlagzeug, 1. Preis, Publikumspreis
2015 Michael Buchanan, Posaune, 1. Preis, Publikumspreis
2016 Kateřina Javůrková, Horn, 2. Preis (es wurde 2016 kein 1. Preis vergeben)
2017 JeungBeum Sohn, Klavier, 1. Preis
2018 Selina Ott, Trompete, 1. Preis
2019 Haruma Sato, Violoncello, 1. Preis
2020 Ausfall des Wettbewerbs und des Schwarzwald Musikfestivals
2021 Seiji Okamoto, Violine, 1. Preis
2022 Lukas Sternath, Klavier, 1. Preis, Publikumspreis
2023 Trio Orelon, 1. Preis

WERDEN SIE MITGLIED IN UNSERER FESTIVALFAMILIE – ENGAGIEREN SIE SICH ALS FÖRDERER

Der Schwarzwald ist eine einzigartige Region!

Er bietet Natur pur, Tourismus mit seiner herausragenden Gastronomie und Hotellerie, eine weltweit bedeutende, meist mittelständische Industrie und eine große kulturelle Vielfalt.

Das Schwarzwald Musikfestival hat sich als Ziel gesetzt, die bestehende kulturelle Vielfalt, die durch die vielen örtlichen Festivals dargestellt ist mit einem den gesamten Schwarzwald umspannenden, qualitativ hochstehenden Festival zu ergänzen.

Am 27. Juli 1988 wurde unter dem damaligen Namen „Gesellschaft zur Förderung der Internationalen Schwarzwald Musiktage e. V." die Grundlage der heutigen Fördergesellschaft gelegt. Sie diente in den Anfangsjahren dazu, die 1986 ins Leben gerufenen „Internationalen Schwarzwald Musiktage" zu fördern. Aufgrund der räumlichen wie auch zeitlichen Ausdehnung des Festivals wurde am 9. März 1999 die Fördergesellschaft in „Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V." umbenannt.

Über 70 Mitglieder bilden heute die Basis für einen aktiven Verein, der seine gesamte Kraft zum Wohle des Festivals einsetzt. Er ist ein Zusammenschluss begeisterter Musik- und Schwarzwald-Fans, die den Förderungsgedanken über ihren Konzertbesuch hinaus mit eigenen Akzenten weitertragen und gestalten, um so der Grundidee des Festivals ein noch breiteres Fundament zu geben. Einige von ihnen sind seit mehr als 25 Jahren Mitglied.

Die Ziele des Vereins sind vor allem ideeller Art:

- *Für die Mitglieder steht der Besuch der Konzerte, das Weiterempfehlen und die Einladung an Freunde und Bekannte im Vordergrund.*
- *Neben dem materiellen Engagement, das im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen besteht, geben die Mitglieder dem Schwarzwald Musikfestival die Gewissheit, dass eine Vielzahl von Musikliebhabern hinter ihm steht.*
- *Die Fördergesellschaft wirkt an der Erstellung und Finanzierung des Rahmenprogramms mit.*
- *Als Gesellschafterin der Schwarzwald Musikfestival gGmbH wirkt sie in deren Beschlussgremien an der Planung und Durchführung des Festivals mit.*

Ihr Vorteil:

Als Vereinsmitglied erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf alle Veranstaltungen des Schwarzwald Musikfestivals beim Kartenkauf im Festivalbüro!

Die Jahresbeiträge sind:

- Einzelpersonen: mind. 125 €
- Paare und Familien: mind. 200 €
- Firmen, Unternehmen, Vereine oder Gesellschaftsclubs: mind. 500 €
- Seniorenehepaare: mind. 100 €
- Auszubildende, Studenten und Senioren: mind. 60 €

Werden Sie Freund und Förderer, denn Ihre Unterstützung ist unsere Zukunft!

1. Vorsitzender: Mark Mast
Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.
Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
Fax: +49 74 41 520 420 9 | E-Mail: julia.freitag@schwarzwald-musikfestival.de

UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

Hermann Acker, Oberndorf am Neckar
Hermann Bareiss, Baiersbronn
Dorothea Beitmann, Oberndorf am Neckar
Ingeborg Belschner, Freudenstadt
Ursula Braun, Freudenstadt
H.P.O. Breuer, Köln
Dr. Irmhild und Dr. Kurt Breuer, Freudenstadt
Carola Broermann, Freudenstadt
Dr. Christian Buchner, Baiersbronn
Monika Bürk-Finkbeiner, Sasbachwalden
Elisabeth und Joachim Dannecker, Baiersbronn
Hans Fetscher, Freudenstadt
Sibylle und Dieter Habisreitinger, Freudenstadt
Vera Haueisen, Pforzheim
Gisela und Siegfried Hein, Baiersbronn
Antje Hennig, Freudenstadt
Lilia und Werner Hofer, Schweiz
Renate und Jürgen Höhler, Dornstetten
Anne und Paul Hohmann, Darmstadt
Ursula und Dr. Hans-Jörg Holzwarth, Freudenstadt
Birgit und Dr. Christoph Junker, Köln
Ursula Klumpp, Baiersbronn
Michael Leimbach, Freudenstadt
Karl Leppert, Baiersbronn
Hilde und Gerhard Lieb, Freudenstadt
Ingeborg Linke, Freudenstadt
Norbert Mahler, Loßburg
Mark Mast, München
Erika Mast, Baiersbronn
Dr. Axel Maurer, Freudenstadt
Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde, Baiersbronn
Gudrun Meyer, Freudenstadt
Siegfried Mitzel, Freudenstadt
Annemarie Möhrle, Baiersbronn
Karl Mutschler, Sulz am Neckar
Christiane Paetzel, Freudenstadt
Norbert Pietsch, Baiersbronn
Herbert Reinelt, Altensteig-Wart
Karl Renz, Horb-Rexingen
Fritz Riege, Freudenstadt
Christa und Herbert Rothfuss, Baiersbronn
Johannes Ruoss, Freudenstadt
Linde Sauter, Reutlingen
Albert Schmierer, Freudenstadt
Patrick Schreib, Baiersbronn
Anne und Claus Unger, Freudenstadt
Barbara und Hans von Tiesenhausen, Freudenstadt
Juliane Votteler, Freudenstadt
Dr. med. Jörg Weidenbach, Freudenstadt
Hanna und Joachim Weipert, Baiersbronn
Annelie Winter, Dornstetten
Jochen Würfele, Baiersbronn
Marianne Ziefle, Kälberbronn
Margret und Bernd Ziegler, Freudenstadt

Firmenmitgliedschaft:
Musikhaus Rudert, Freudenstadt

Stand: 31.01.2024

FÖRDERGESELLSCHAFT

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. als

☐ Einzelperson (jährlich mind. € 125,-): _____

☐ Ehepaar bzw. Familien (jährlich mind. € 200,-): _____

☐ Firma / Unternehmen / Verein / Club (jährlich mind. € 500,-): _____

☐ Auszubildende / Studenten / Senioren
(jährlich mind.: Einzelperson € 60,- / Ehepaare € 100,-): _____

Hiermit ermächtige ich die Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. zum Einzug des von mir festgelegten Mitgliedbeitrages.

_____
Firma / Unternehmen / Verein / Club

_____
Name, Vorname

_____
Straße, Hausnummer | PLZ, Ort

_____
IBAN | BIC

_____
Ort, Datum | Unterschrift

Ich stimme dem SEPA-Lastschriftverfahren zu. Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. lautet: DE19ZZZ00001180505.

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post, per Fax oder per E-Mail an:

Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.
Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
Fax: +49 74 41 520 420-9 | E-Mail: julia.freitag@schwarzwald-musikfestival.de

Die Mitgliedschaft verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn sie nicht bis zum 30. September des Jahres schriftlich gekündigt wird.

WERDEN SIE MITGLIED IN UNSERER FESTIVALFAMILIE – ENGAGIEREN SIE SICH ALS SPONSOR

Kultur und Wirtschaft sind heute kein Gegensatz mehr. Ganz im Gegenteil: Sponsoring ist zu einem wichtigen Finanzierungsinstrument für kulturelle Institutionen geworden und Unternehmen beschreiten mit ihrem Engagement neue, effektive Wege der Kommunikation. Dabei ist Kultursponsoring für Zielsetzungen auf verschiedenen Ebenen relevant: Eine Partnerschaft mit dem Schwarzwald Musikfestival unterstützt Unternehmensziele wie Imagepflege und Mitarbeitermotivation, dient der Erreichung von Marketingzielen wie Erhöhung der Kundenbindung oder individuelle Zielgruppenansprache und fördert Kommunikationsziele wie Kontaktpflege und Medienpräsenz. Weiterhin trägt das Festival zum positiven Image und zur Attraktivität des Schwarzwalds bei und dient somit als Standortfaktor für die Wirtschaft in der Region.

Sponsor sein bedeutet, einen Teil der Erfolgsgeschichte des Schwarzwald Musikfestivals gemeinsam zu leben und umzusetzen und weiterzuleben. Unsere Partner sind somit fester Bestandteil des Festivals und engagieren sich, um eine ganze Region zum Klingen zu bringen.

Durch Ihre Unterstützung zeigen Sie gesellschaftliche Verantwortung und gewinnen einen wertvollen, emotionalen Auftritt mit positivem Image.

Ihr Einsatz als Sponsoring-Partner …

- dient der Pflege und Profilierung Ihres Unternehmensimages.
- fördert eine renommierte Kulturinstitution mit überdurchschnittlicher Eigenfinanzierung.
- verschafft Zutritt zu einem hochrangigen gesellschaftlichen Kontaktforum, dem Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals.
- steigert die Bekanntheit Ihres Unternehmens durch die große Medienpräsenz des Festivals.
- ist eine Investition in die Qualität Ihres Unternehmensstandortes, erhöht Ihre Kundenbindung durch Einladungen im nicht-kommerziellen Umfeld und sichert Ihnen den Imagetransfer eines erfolgreichen regionalen Festivals.

Bei Interesse kontaktieren Sie das Festivalbüro:
Telefon: +49 74 41 520 420 0
E-Mail: buero@schwarzwald-musikfestival.de

HOTEL BAREISS. DAS RESORT IM SCHWARZWALD.

Musik macht Freude. Und Kulinarik macht Freude. Das Schwarzwald Musikfestival und das Hotel Bareiss haben also etwas gemeinsam: Stunden lebens- und genießenswerter Lebenszeit zu bereiten, die das Gemüt heben. Vielleicht nannte deswegen ein Schweizer Kritiker das Bareiss einmal „das gemütlichste Luxushotel Mitteleuropas“. Und eines der besten Ferienresorts, wie die FAZ einmal meinte, das „inmitten der schönsten Schwarzwald-Landschaft“ liegt. Als Konzertpate, langjähriger Förderer der Musik und als Gastgeber freuen wir uns, Sie beim Festival und bei uns willkommen heißen zu dürfen! *www.bareiss.com*

SCHWARZWÄLDER BOTE MEDIENGRUPPE

Über 185 Jahre Informationsdienstleistung für Menschen und Unternehmen der Region haben die Schwarzwälder Bote Mediengruppe zu einem bedeutenden Medienunternehmen in Baden-Württemberg werden lassen. Aus der Kernkompetenz für Information und Kommunikation haben sich unter dem Dach der Mediengruppe Unternehmen in den Bereichen Werbung und Neue Medien entwickelt, die jeden Tag aufs Neue Maßstäbe in der Branche setzen.

Print- und Onlinemedien sowie Hörfunk bieten eine große Reichweite und höchste Aufmerksamkeitswerte für die werbeaktiven Unternehmen der Region. Komplettiert wird das Medienspektrum durch die Direktvertriebswege der Haushaltswerbung und des Telefonmarketings sowie den gezielten Einsatz von Kundenevents. *www.schwarzwaelder-bote.de*

GREMIEN DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH

Die Gesellschafter der Schwarzwald Musikfestival gGmbH
Gemeinde Baiersbronn
Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V.
Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Landkreis Calw
Landkreis Freudenstadt
Landkreis Rottweil
Stadt Freudenstadt
Stadt Oberndorf a. N.
Stadt Schiltach
Touristik Bad Wildbad GmbH
Mark Mast

Der Verwaltungsrat des Schwarzwald Musikfestivals
Julian Osswald, Vorsitzender /
Reinhard Geiser, Stellvertretender Vorsitzender /
Hannes Bareiss / Christina Palma Diaz /
Marco Gauger (Gast) / Thomas Haas (Gast) /
Tobias Haußmann / Heidi Kuhring /
Werner Loser / Bernhard Rüth / Carolin Schölzl /
Patrick Schreib / Marcel Wagner /
Johannes Waldschütz (Gast) / Bernhard Zepf

Das Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals
Hermann Bareiss, Vorsitzender, Hotel Bareiss /
Dr. Bernhard Kallup, Kallup Consulting, Stellvertretender Vorsitzender / Jürgen Walther, 2. Stellvertretender Vorsitzender, VUD Medien GmbH / Karin Abt-Straubinger, ABTART GmbH /
Ann-Katrin Bauknecht, Honorargeneralkonsulat Königreich Nepal /
Dr. Dietrich Birk / Andreas Braun, TMBW /
Prof. Klaus Fischer, fischerwerke / Andreas Gaupp, Mineralbrunnen Teinach GmbH /
Vera Haueisen / Hans-Joachim Heer /
Erika Heim, Erika Heim Communication /
Carmen Hettich-Günther,HOMAG Holzbearbeitungssysteme GmbH /
Carsten Huber, Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH /
Gerhard Kaufmann, Griesbacher Mineral- und Heilquellen GmbH /
Alexander A. Klein, Oest Holding GmbH /
Werner Loser, Kreissparkasse Freudenstadt /
Hansjörg Mair, Schwarzwald Tourismus GmbH /
Dr. Eleonore Mathier, Stiftung Lyra /
Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde, Duale Hochschule Ravensburg /
Jochen Protzer, Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH /
Steffen Ringwald, EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH /
Thomas Satinsky, J. Esslinger GmbH & Co. KG /
Peter Schneider, MdL, Sparkassenverband Baden-Württemberg /
Stephan Scholl, Sparkasse Pforzheim-Calw /
Gerhard Schuler († Ehrenmitglied) /
Christian Timmer, CTC Christian Timmer Consulting / Carsten Wenz /
Marcel Wagner, SWR Tübingen / Peter Wohlfarth, Badischer Weinbauverband e. V. /
Dr. Ernst Wolf, Wolf Produktionssysteme GmbH

Stand: 31.01.2024

KARTENBESTELLUNGEN

Ticket-Hotline Festivalbüro	+49 7441 520420 0 *
Schwarzwälder Bote Ticket-Hotline	+49 7423 78 790 **
Reservix	+49 1806 700733 ***

* zzgl. 2,- Euro Versand- und Bearbeitungsgebühr

** zzgl. 4,- Euro Versand, Montag – Freitag 7 – 17 Uhr und Samstag 7.30 – 12 Uhr

*** (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz höchstens 0,42 €/Minute (§66a TKG)), Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühr

Online-Bestellung
www.schwarzwald-musikfestival.de · www.schwabo.de/tickets · www.reservix.de

ERMÄSSIGUNGEN*

Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e. V. erhalten 20 % Ermäßigung auf alle Konzerte exklusiv im Festivalbüro.

Abonnenten des Schwarzwälder Boten erhalten 10% Ermäßigung auf alle Konzerte.
Nur im Vorverkauf über die Schwarzwälder Bote Ticket-Hotline: +49 7423 78 790

Schüler, Azubis, Bufdis, Studenten, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung erhalten 50% Ermäßigung gegen Vorlage eines Ausweises.

* Ausgenommen von allen aufgeführten Ermäßigungen sind die Konzerte am 1. März 2024 in Schramberg und am 26. April 2024 in Rottweil.

FAMILIENPREIS + *

Unser besonderes Angebot für Familien mit Kindern:

- Freier Eintritt für Kinder bis 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen (dieser bezahlt den vollen Preis). Jede weitere Begleitung über 16 Jahren bezahlt lediglich 50 % des Eintrittspreises.

* Tickest für den Familienpreis+ sind nur über das Festivalbüro buchbar. Ausgenommen sind hier die Konzerte am 1. März 2024 in Schramberg und am 26. April 2024 in Rottweil.

WAHLABO

Bei gleichzeitiger Buchung von mindestens drei Konzerten erhalten Sie auf jede Konzertkarte eine Ermäßigung von 15 %. Das Wahlabo kann nicht mit den anderen Ermäßigungen kombiniert werden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Ihre Ticketbuchungen erfolgen ohne Risiko. Falls ein Konzert nicht stattfinden kann, haben Sie entweder die Möglichkeit zur Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder Anspruch auf eine Rückerstattung bereits bezahlter Tickets.

HOCHSCHWARZWALD CARD

Besitzer einer Hochschwarzwald Card erhalten einmalig an der Abendkasse und ohne vorherige Reservierung je nach Verfügbarkeit freien Eintritt zu einem beliebigen Konzert des Schwarzwald Musikfestivals.
„Je nach Verfügbarkeit" bezieht sich auf am Veranstaltungstag an der Abendkasse verfügbare Restplätze in der zu diesem Zeitpunkt bestmöglichen Kategorie. Sie erhalten Ihre Eintrittskarte an der Abendkasse ausschließlich gegen Vorzeigen Ihres QR-Codes. Die Hochschwarzwald Card erhalten Sie als kostenlose Zusatzleistung bei zahlreichen Gastgebern zusätzlich zu deren eigenen Leistungen. Voraussetzung: Sie buchen mindestens zwei Übernachtungen.
Es gelten die Nutzungsbedingungen der Hochschwarzwald Card, siehe auch http://www.hochschwarzwald.de/Card.

Weitere Informationen unter www.hochschwarzwald.de oder bei der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Info-Telefon: +49 7652 120 60.

SCHWARZWALD PLUS KARTE

Schwarzwald Plus-Gäste erhalten an der Abendkasse kostenlos noch verfügbare Tickets der bestmöglichen Kategorie zu allen Veranstaltungen des Schwarzwald Musikfestivals.
Mit der Schwarzwald Plus-Heimatkarte können Sie kostenlos eine Veranstaltung des Schwarzwald Musikfestivals besuchen. Die Tickets erhalten Sie ebenfalls nur an der Abendkasse.

Alles auf einer Karte
Ihre Schwarzwald Plus Gästekarte ist der Schlüssel zu mehr als 80 Schwarzwald-Attraktionen: Kostenlos und jeden Tag. Sie wählen einfach einen Schwarzwald Plus-Gastgeber und ab zwei Übernachtungen bekommen Sie die Karte geschenkt – ganz automatisch und ohne Extrakosten. Das Schwarzwald Musikfestival ist eines der 80 echten Schwarzwald-Erlebnisse, aus denen Sie mit Ihrer Schwarzwald Plus Karte jeden Tag nicht nur aufs Neue frei wählen können, sondern auch freie Fahrt und freien Eintritt genießen.

Weitere Informationen und die Nutzungsbedingungen unter www.schwarzwaldplus.de oder bei der Schwarzwald Plus GmbH, Info-Telefon: +49 7442 819 870.

SCHWARZWALDCARD UND SCHWARZWALDCARD 365

Mit der SchwarzwaldCard und der SchwarzwaldCard 365 erhalten Sie freien Eintritt zu über 200 Attraktionen!
Für erlebnishungrige Gäste im Schwarzwald gibt es seit Jahren die SchwarzwaldCard mit vielen Sparmöglichkeiten. Jetzt gibt es dazu auch die SchwarzwaldCard 365: Von ihr profitieren besonders stark Mehrfachurlauber und die Einwohner der Ferienregion. Denn sie kann ab Kaufdatum ein ganzes Jahr lang an jedem Tag eingesetzt werden. Sie ermöglicht den je einmaligen kostenlosen Besuch bei über 200 Attraktionen zwischen Pforzheim und Basel. Dazu zählen Erlebnis- und Thermalbäder, Museen, Actionangebote in der Natur und kulinarische Überraschungen.
Besitzer einer SchwarzwaldCard oder einer SchwarzwaldCard 365 erhalten gegen Vorlage der Karte je nach verfügbaren Restplätzen an der Abendkasse freien Eintritt zu allen Konzerten des Schwarzwald Musikfestivals, eine Reservierung ist nicht möglich.

Weitere Informationen: Schwarzwald Tourismus GmbH, Tel.: +49 761 896 460 und www.schwarzwaldcard.info

Premiumpartner:

Premium-Medienpartner:

Hauptsponsoren:

Sponsoren:

SPONSOREN, FÖRDERER & PARTNER 2024

Förderer und Partner:

Touristische Partner:

Medienpartner:

Gästekarten:

Mit freundlicher Unterstützung durch:

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Schwarzwald Musikfestival gGmbH
Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
Telefon +49 7441 520 420 0 | Fax +49 7441 520 420 9
info@schwarzwald-musikfestival.de
www.schwarzwald-musikfestival.de
Intendant: Mark Mast
Festivalbüro: Julia Freitag

FESTIVALAGENTUR

Zeitklänge - Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH
Bäckerstraße 46 | 81241 München
buero@zeitklaenge.de | www.zeitklaenge.de

Redaktion: Regine Mund, Claudia Schnauffer
Anzeigen: Julia Freitag
Druck: KnödlerDruck, Baiersbronn
Design & Grafik:
vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg, Augsburg

PR & Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Künstlermanagement:
Regine Mund, Claudia Schnauffer

FOTONACHWEISE

Rainer Sturm / VUD Medien GmbH (Titel und Rückseite, Seite 8, 9, 90, 93, 102)
Björn Marquart (Seite 3)
Stadt Freudenstadt (Seite 5)
Martin Schmitt (Seite 10, 12, 57)
Rainer Langenbacher (Seite 13)
Chris Gonz (Seite 16)
Züblin AG (Seite 18)
Cape Classic (Seite 19)
Peter Hillert (Seite 20)
Bayerische Philharmonie (Seite 24, 28, 64)
Markus Bechtle (Seite 25)
Stadt Freudenstadt, Stadt Oberndorf a. N., Stadt Bad Wildbad (Seite 30)
Klaus Junk, Joe Hoelzl, Christoph Bombart, Tom Schneider (Seite 34)
Boris Beuer (Seite 35)
Hans Lippert (Seite 36)
Kreissparkasse Freudenstadt (Seite 37)
Ueli Steingruber (Seite 41)
Kolleg St. Blasien (Seite 43)
Daniel Delang (Seite 46, 47, 50)
48GradNord PhotoGraphics, Rainer Langenbacher (Seite 48)
Frank Vincentz (Seite 53)
Nachrichten am Ort (Seite 55)
Zwingenberger (Seite 56)
Baiersbronn Touristik (Seite 58)
Jörg Bongartz(Seite 63, 66)
Arno Kohlem (Seite 63)
Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (Seite 67)
Lucca in Diretta (Seite 68)
Dante Faricella (Seite 70)
Bernd Pieper (Seite 71)
Kaspars Teilans (Seite 72, 75)
Stadt Ettlingen (Seite 76)
Michael Ettema (Seite 78, 79)
HOMAG GmbH (Seite 80)
Steven Haberland (Seite 82)
Gregor Hohenberg (Seite 83)
Schwarzwald Tourismus (Seite 84)
Regine Mund (18.02.24 10:33):
Thomas Rabsch (Seite 86)
Lukas Sternath (Seite 88)
Evangelische Kirchengemeinde Mitteltal (Seite 89)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Besuchen Sie uns auch auf **facebook**

Besuchen Sie uns auch auf **instagram**

Mit unseren Partnern Genuss erleben

Hotel Adler

72250 Freudenstadt
Telefon 07441 / 9152-0
www.adler-fds.de

Hotel Bareiss
Das Resort im Schwarzwald
72270 Baiersbronn-Mitteltal
Telefon 07442 / 47 - 0
www.bareiss.com

Hotel Restaurant Erbprinz
76275 Ettlingen
Telefon 07243 / 322 - 0
www.erbprinz.de

FRITZ LAUTERBAD
Design-Lifestyle-Hotel
72250 Freudenstadt-Lauterbad
Telefon 07441 / 95099-0
www.fritz-lauterbad.de

HOTEL LAUTERBAD
+ BERGHÜTTE LAUTERBAD
72250 Freudenstadt-Lauterbad
Telefon 07441 / 86017 - 0
www.lauterbad-wellnesshotel.de

Das Palmenwald Schwarzwaldhof
72250 Freudenstadt
Telefon 07441 / 8887 - 0
www.palmenwald.de

Hotel & Restaurant Rössle
72275 Alpirsbach
Telefon 07444 / 956040
www.roessle-alpirsbach.de

Wellness & Nationalpark Hotel Schliffkopf
72270 Baiersbronn/Schliffkopf
Telefon 07449 / 920 - 0
www.schliffkopf.de

JUNGHANS

GERMANY. SINCE 1861

ZEIT FÜR DESIGN

MEISTER FEIN AUTOMATIC SIGNATUR Eleganz trifft auf innovative Gestaltung: sie vereint die Essenz eines Klassikers mit der Geometrie einer neuen Zeit. Automatikwerk mit zweischenkligem Rotor, Saphirglas, wasserdicht bis 5 bar.

27/4359.00
www.junghans.de

JUNGHANS TERRASSENBAU MUSEUM

Der Terrassenbau ist einer der spektakulärsten Industriebauten des frühen 20. Jahrhunderts. Heute ist in den historischen Räumen nicht nur Uhrengeschichte erlebbar, eine Etage widmet sich Orchestrien und außergewöhnlichen Musikspielautomaten.

Junghans Terrassenbau Museum mit angeschlossenem Shop
Lauterbacher Str. 68 · 78713 Schramberg · Tel. +49 7422 56005-0 · **www.junghans-terrassenbau-museum.de**